

3 Monaten Gefängnis endete, bat auch eine politische Bedeutung. Wie bereits mitgeteilt, wollte Dertel — jedoch ohne Erfolg — bestreiten, daß er im Namen der sozialdemokratischen Partei gehandelt habe, indem er bemerkte, die Partei werde die Sache in die Hand nehmen. Grillsberger und Scherf kamen eigentl. zur Verhandlung von Wünden herüber, um als Zeugen zu erklären, daß die sozialdemokratische Partei mit dem Streit nichts zu thun gehabt habe. Die Staatsanwaltschaft legte nun dar, weshalb man jetzt sich bewußt, detaillierte Erklärungen abzugeben. Der Verteidiger des Streits war nämlich ein bekannter Anarchist, der ausdrücklich wegen anarchistischer Ideen verurtheilt wurde. Die Bemühungen der Sozialdemokraten, die Anarchisten von ihren Rossköpfen zu schützen, sind wieder einmal vergleichsweise gewesen.

* Österreich, 3. März. (Telegramm.) Die Kaiserin hat der verwitweten Frau v. Stoß telegraphisch ihre einzige Theilnahme an dem harten Gesicht ausgedroht, von welchem das Haus v. Stoß betroffen werden soll. Auch die Kaiserin stieß sich bei der Frau v. Stoß ein Telegramm an, in welchem sie ihre Theilnahme an dem Beileid des Generals, des langjährigen Freunden ihres Gemahls ausdrückt.

In den Taurushäusern sind, wie man lernt den Ab. Courtois, die Söhne des Verstorbenen, Moise a. D. von Stoß, Grillsberger in Altdorf im Regierungsbüro Rosé, und Hauptmann von Stoß von Gebstall in Kiel, sowie der Edelmannssohn, Adalbert a. D. von Hesten, mit ihrer Gewalt eingetragen. Schlägt und einschläft, wie er lebt, liegt er auf der Bahre da: nicht im Schuh der Umlauf, sondern zwischendrin im einfachen Todekleide. Er starb 78 Jahre ehrlich und der Bestattung bis zum letzten Auge eines außerordentlich guten Betriebs. Ein Tod ist allen ganz unerträglich geworden. Nach einigen Tagen einer Art Trauerfeier am Dienstag nach dem Tod, nahm die Umlauf, um einen Kaffee zu tragen, an dem harten Gesicht teil. Es verlautet auch, daß ihm Chinas Begeisterung am Jeden den Rest der Kriegsentschließung zu zahlen, unterstehen. (Bess. Bg.)

und Arsenale gehabt, mit der Freiheit, Werke zu kaufen, und Kasus zu werben. Wenn andere Mächte protestieren, werde China „sovereign“ vorstehen. China bietet Angland Port Arthur, Kanton oder irgend eines Hauses in Manchuria oder Schanghai an und verzicht die russischen Schiffe mit chinesischen Sprachkenntnissen, die jetzt schon tatsächlich an Bord sind. Wenn China in Schonersciten abgesetzt, wird ihm Angland Verhandeln leisten. Die russischen Offiziere würden in den Handelsorten frei verkehren. Angland kann die überreiche Eisenbahn nach Taipeh-Wan oder nach einem anderen bekannten Punkte fortsetzen, während China befürchtet ist, die Bahnen nach 15 Jahren angepflanzt. Angland mög. nach Schengen des Eisenbahndamments die Insel Taiwan besetzen, wenn zum Schutz der überreichen Eisenbahn hier ist in China gebaut habe. Die Staatsanwaltschaft legte nun dar, weshalb man jetzt sich bewußt, detaillierte Erklärungen abzugeben. Der Verteidiger des Streits war nämlich ein bekannter Anarchist, der ausdrücklich wegen anarchistischer Ideen verurtheilt wurde. Die Bemühungen der Sozialdemokraten, die Anarchisten von ihren Rossköpfen zu schützen, sind wieder einmal vergleichsweise gewesen.

* Österreich, 3. März. (Telegramm.) Die Kaiserin hat der verwitweten Frau v. Stoß telegraphisch ihre einzige Theilnahme an dem harten Gesicht ausgedroht, von welchem das Haus v. Stoß betroffen werden soll. Auch die Kaiserin stieß sich bei der Frau v. Stoß ein Telegramm an, in welchem sie ihre Theilnahme an dem Beileid des Generals, des langjährigen Freunden ihres Gemahls ausdrückt.

In den Taurushäusern sind, wie man lernt den Ab. Courtois, die Söhne des Verstorbenen, Moise a. D. von Stoß, Grillsberger in Altdorf im Regierungsbüro Rosé, und Hauptmann von Stoß von Gebstall in Kiel, sowie der Edelmannssohn, Adalbert a. D. von Hesten, mit ihrer Gewalt eingetragen. Schlägt und einschläft, wie er lebt, liegt er auf der Bahre da: nicht im Schuh der Umlauf, sondern zwischendrin im einfachen Todekleide. Er starb 78 Jahre ehrlich und der Bestattung bis zum letzten Auge eines außerordentlich guten Betriebs. Ein Tod ist allen ganz unerträglich geworden. Nach einigen Tagen einer Art Trauerfeier am Dienstag nach dem Tod, nahm die Umlauf, um einen Kaffee zu tragen, an dem harten Gesicht teil. Es verlautet auch, daß ihm Chinas Begeisterung am Jeden den Rest der Kriegsentschließung zu zahlen, unterstehen. (Bess. Bg.)

Afrika.

* Wassana, 2. März. (Meldung der „Agenzia Tiesani“) Major Solta meldet: Eine Colonne unter dem Befehl des Majors Amelio hat sich in Maibaini gesammelt. Major Amelio hat auch sein Battalion eingezogen und Abteilungen aus Teate und Schire bei sich. Das Regiment Diococcia hat sich von Baracca nach Addi Gaze verirrt, wo auch die Osterste Stevanini und Bentati mit eigenen Truppen eingetroffen sind. General Vamberti sucht das Operationscorps in Amara zu sammeln. Später Nachrichten besagen, daß die Generale Baratieri und Elena, sowie Oberst Salenzano in Addi Gaze angetroffen sind.

* Rom, 3. März. (Telegramm.) Die Nachrichten aus Afrika haben einen schmerzlichen Eindruck gemacht, die Stimmung des Publikums ist aber gelöst. Weder hat seine Zeitung besondere Aufgaben verantwortet. — Der Ministerrat ist heute Mittag zusammengetreten, um über die Lage zu beraten. Der Prinz von Neapel wird morgen Bericht hier eintragen.

* Rom, 3. März. (Telegramm.) Die Morgenblätter befredigen die letzten Nachrichten aus Wassana. Der „Peyo Romano“ meint, der unvermeidliche Eindruck des Generals Baratieri, den Feind, den er von Natur seien Stellungen wußte, anzugreifen, ohne neue Verstärkungen abzuwarten, sei unerlässlich. Man müsse glauben, daß General Baratieri, da er von der unmittelbar bevorstehenden Ankunft des Generals Baldassera Kenntnis hatte, der Versuchung unterlegen sei, sich vor der Ankunft des Generals Baldassera durch eigentl. eine große militärische Unternehmung zu verteidigen. Die Lage des Expeditionskorps sei natürlich eine schwierige geworden, und, um sich aus zerstört zu befreien, bedürfe es großer Ratschläge des Oberkommandos in Afrifa und großer Energie der italienischen Regierung. Das Blatt glaubt, daß das Expeditionskorps sich nach Coatit oder vielleicht nach Amara zurückzieht. Das Blatt erhält ferner, General Vamberti sei nach Amara abgezogen. — Die Depesche über das Schicksal des Auss sei von dem Oberst Valesano, dem Generalabschluß, an den Kommandanten von Wassana, General Lamberti, mittels Posten gebracht, da die telegraphische Verbindung unterbrochen war. Man glaubt, General Baratieri sei verwundet. „Der Geschütze“ ist der Ansicht, General Baratieri habe Wente auf drei Seiten angegriffen, und zwar so, daß der Feind, von Adeltons Beschleiß überrascht, sich ohne Deckung befindet. Das Blatt fragt hinzu: Wie wollen nicht politische Aufschlüsselungen in den Schmerz des Vaterlandes einwirken. Die Deutler werden die Zärtigkeit, Tapferkeit und Selbstverleugnung denken, welche notwendig ist, würdig aus der Lage in Afrifa herauszutreten. Der „Mazzagato“ sagt, General Baratieri habe wahnsinnig nach seinem Kopf gehandelt, indem er vor dem Rücktritt von dem Oberbefehl über die Truppen sein Glück verhindern wollte.

Ernennungen, Verschöungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
Friedrich: die Reichsschulinspektion zu Dorf-Wedeln.
Götz: das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung in Schulhaus ein jährliches häusliches Einkommen von 1000 A. und Weis für Getreide und 100 A. persönliches Einkommen aus der geistlichen Diensthalde und ein Kindesamt vom Kindesamt bis Höhe von 729 A. 28 A., ferner daß gelegentlich Honorar für Erteilung des Universitäts- in der Fortbildungsschule und gegebenenfalls 60 A. für Lehraufgabe des Handwerkskundenden des Kreises des Diensthalde. Weis und mit dem nötigen Willen bis zum 30. März zu denken. Weiters ist der Reichskultusminister Schatzl zu Birken eingetreten.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Rathdruck verboten)

L. Leipzig, 3. März. Eine leidbare Agitation gegen einen Vorstuhldreher wird seit gestrige in einem vorzülichen Orte geführt. Nachdem das Gericht verhinderte, den Vorstuhldreher gegen den Prinzipal des Saals nach einem antiken Orte der Regelung vor etwa 2 Jahren abgelöst worden war, hatte neuerdings die Herr Starre eine Verhandlungserlaubnis vor dieser Leiter verliehen und vor einer Anzahl von Vorstuhldrehern unterschieden lassen, monatlich diese Schätzchen an die Behörde abzugeben. Ämterlehrer sind wegen Beleidigung des Herrn verurtheilt worden. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Gericht hat diesen Angeklagten zwar im Prinzipal des Saals des § 183 (Wahlkommunen berichtigende) Prinzipal abgesetzt, aber doch Beurteilung einzelnen lassen, weil er nicht das für viele gehabte Ämterlehrer befreit, sondern auch das Verhalten des Gehobenen einer Strafe unterstellt. Augenblicklich kommt nun noch der Sondergerichtshof Akten. Siegler in Frage, der vom Rathdruck ebenfalls 5 Tage Gefangen verurtheilt werden soll. Das Ger



Carl Kästner,
Bünumgasse Nr. 10 u. 12.
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebesichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.



R. Thümmel, Sojstr. 14.
gegr. 1842. Geimpft. I. 12.
Geldschrankfabrik,
Telegraphenbau-Anstalt.
Klingel-, Telefon-, Sicherheits- und
Blitzableiter-Anlagen.
Kunst- und Bauschlösser.
Spezialität: Waaren- und Speise-Mühlen.

Bureau Debet & Credit (Bohdorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877. Schletterstrasse 5.
erth. Auskünfte üb. Firs. od. Privatpersonen. In u. Ausl.; besorgt nicht.
Ag. u. schr. Adr. all. Branch., sow. Eins. v. Geld. u. g. Bed. ff. Ref. all. Pl.

Patente, Waren- u. Wurterzeugnisse aller Länder
und Gebrauchsartikel besorgt
J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Sojstr. 10.

Neues Theater.
Mittwoch, den 4. März, 1894 (Saison). Geöffnet.
Donnerstag, den 5. März, 1894. Neumarkt-Verleihung. 3. Zeit.
mit Madame Tanz-Wine.

Altes Theater.
Mittwoch, den 4. März (Saison). Geöffnet.
Donnerstag, den 5. März; Ter Obersteiger.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Neumarkt No. 7b
part. und 1. Etage
Fernsprecher Amt I. No. 2946

Baby-Bazar

E. Bruun

empfiehlt als praktische Neuheit

Kinderwagen mit Patenträdern und gesetzlich geschütztem Sicherheitsverdeck

in einfacher bis zur hochelegantesten Ausführung

Fabrikat der Firma Wünsch & Pretzsch, Zeitz, einzige Verkaufsstelle derselben am Platze.

Table d'hôte 1 Uhr,
à la carte 3.-

Déjeuners
à la fourchette.

Soupers
von 4.-5.-6.-

Hôtel Sedan

Haus I. Ranges

seine vollständig neu hergestellten Räumlichkeiten bestens zur Ablösung von Hochzeiten, Familienfestlichkeiten aller Art etc.

Prachtvoller grosser Speisesaal
mit Nebenzimmer.

Elegantes Restaurant.
Vorzügl. Weine.

TEPPICHE

Möbelstoffe und Gardinen

F. A. SCHÜTZ.

Grimmaische Strasse 10.

Ofenfabrik Paul Kretschmann

Leipzig, Telephon 739,

empfiehlt für
eilige Instandsetzung von Wohnungen
transportable Kachelöfen,

wos 20 Stück verschiedenes Größen und Muster im Lager, Schillerstraße 5, aufgestellt sind. Für nicht aufgestellte Muster und Garde ist rechtzeitige Bestellung erlaubt.

Sehr große Ausstellung von Kochherden und Herden eignen Fabrikates, sowie von älteren Herden, amerikanischen, irischen Tüpfel und einfachen Herden zu Original-Gabelspangen.

Permanente Ausstellung compl. Betten, II. Et.

Specialitäts:

Eiserne
Kinderbettstellen,
Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc.
in verschiedener Ausführung.

G. A. Jaenisch, Petersstr. 4.

Tapeten.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Meissner & Müller

Schlossgasse 5.

Rester und vorjährige Sachen unter Fabrikpreis.

Durch obormalige Ver-
größerung meines Verkaufs-
u. Lagerräume u. bedeutende
Lieferungsabschlüsse mit den
leistungsfähigsten Fabriken
biete ich die dankbar geordnete
Auswahl bei thalbüdlich
billigsten Preisen und bitte
um gefl. Besichtigung meiner
Schaufenster.

Wie alljährlich eröffne
ich gleichzeitig in dafür ge-
sonderen Räumen einen Ex-
tremsauf vorjähriges aus-
gesetztes Bestände sowie Röcke,
eine besonders günstige Ge-
legenheit für Kaufbesitzer.

Carl Winkelmann
Petersstr. 27 - 3 Rosen - Petersstr. 27
Telephon Amt I No. 891
Special-Tapeten-Geschäft
Neuheiten der Saison
1896.

Zu den am 1. April stattfindenden
Umzug
auf Reichstraße 45, 1. Etage,
verlaufende verhandelte Schritte;
Teppiche, Läuferstoffe,
Gobelin, weisse und bunte Gardinen,
Tücher u. Servietten, Reise- u. Schlafbedarf,
Kindermein-orden, Steppeten u. ic.
bedeutend unter Preis.
Bernhard Bernd, Katharinenstraße 12, 1.

Achtung!

Büllig läuft, deutet, reinigt Damen- und
Herrengarderobe, sowie Webstoffe u. Vor-
hängen, z. B. leibhaftes Kleid fürchen, auch nach
Wunsch bedruckt. Röcke 7.-8.-9.-10.-11.-
beigl. Röcke 2,50.-4,-6,-8,-10,-12,-14,-16,-18,-
moderne Modelle, farbig Kleider nur mit Preis
u. 75.-8,-9,-10,-11,-12,-13,-14,-15,-16,-17,-18,-19,-
Ernst Kästner.
= Keinen Laden. =

50% Gewichtersparnis!
Zu beziehen nur durch
Fabrik-Versand-Geschäft

Mädler's Patent-Koffer
Für das Ausland Wiederverkäufer
gesucht.

MORITZ MÄDLER
LEIPZIG-LINDENAU.
Filialen:
LEIPZIG. Petersstr. 8.
BERLIN. Leipziger Str. 107.
HAMBURG. Neuer Wall 64.
50% Gewichtersparnis!

Cabinen-Koffer
Rundreise-Koffer
Damenhut-Koffer.
Grösste Auswahl.

Erstes Special-Reste-Geschäft S. Hodes

Neumarkt 2, erste Etage.

Schwarze wollene Kleiderstoffe.

Cachemire, 100/120 cm breit das Meter 0,70-3,00 .4
Cheviot u. Cheviot-Diagonal,
100/120 cm breit 0,70-2,50 .
Jaquard- u. Armure-Gewebe
mit kleinen Mustern 0,90-1,75 .
Kammgarn-Diagonal, 100/120 cm
breit 1,10-2,10 .

Fantasie-Gewebe mit eleganten
Mustern v. Mohair-Wolle, 100/120 cm breit das Meter 1,50-3,00 .4
Mohair, glatt und faconiert, 100/120 cm breit 1,10-3,20 .
Mohair-Panama, grosse Neuheit
120/125 cm breit 2,40-4,00 .
Crepon, 100/115 cm breit 1,40-4,00 .

Eingang von Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen.

Feste Preise.

Umtausch gestattet.

Gasglühlicht Butzke ist das beste und billigste!!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten und Installateure.

Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstr. 12.

Halt! Ausverkauf. Geschäftsaufgabe. Halt!

Kleiderstoffe, Seide, Jaquets, Regenmäntel etc.

Ladeneinrichtung, sowie Stühle, Spiegel, Büsten, Ständer etc. werden billig abgegeben.
Grimmaischer Steinweg 2.

Carl Tüscher.



Ein gross... Ein detaill...
Sonderaus... sehr und
billigste Bezugss... entstand... Neukunden
in Blumen-Garnituren
für Bettdecken,
Hutblumen
in großer Art Aus-
wahl, zu billigen
Preisen.

Oscar Jope,
Detail-Verkauf, Markt, Rathaus.

O.H. Meder,
Institut für Optik,
gegründet 1850.

Markt II,
gegenüber dem Rathaus,
ausgeführt.

Theater- u. Reisegläser
von A 4-200.

Specialitäten:
Nr. 16. Universal-Opern- u. Reisegläser,
ohne, mit Hut nach Riesen A 8.
Nr. 17. Doppel-Feldstecher „Cosmos“,
ohne, 8 Linsen, mit Gumm. Hut
nach Riesen A 12.
Nr. 28. Theater- u. Reise-Glas „Lipson“,
ohne, mit Hut nach Riesen A 15.
Nr. 29. Militär-Feldstecher,
ohne, in verschiedenem. Hut nach
Riesen A 20.
Weittragende Perspektive von 6-10
facher Vergrößerung mit den neuesten
Verfeinerungen.
Große Illustr. Cataloge an der Caffe
café union.

Sämtliche Neuheiten
in Filzhüten



Unger, Königplatz 5.

Einsätze für Oberhemden

reichhaltigste Auswahl der neuesten Muster bei
Otto Schmid, Grimmaischer Steinweg Nr. 9.

Kalliope
Fabrik mechanischer Musikwerke
Eppendorf, Wacker & Bock
Leipzig-Gohlis.
Zur Messe: Leipzig, Central-Hotel.

Kalliope-Musikwerke und Automaten

eigener Patente. — Neuheit I. Ranges.

Elegante Ausführung, grossartige Tonfülle, exakte Musik, billige Preise.

Confirmations-Uhren
und Uhrketten
in reichster Auswahl
empfiehlt unter treulicher Garantie

Paul de Beaux,
Petersstraße 41.

(Eckladen neben der Reichsbank.)
Grosses Lager in Zimmer-Uhren aller Art.
Musikwerke der neuesten und besten Construction.
Werkstatt für solide Reparaturen.



Geschäftsverlegung.

Seidenhaus
Schlenger & Jacoby
Leipzig

jetzt

41 Peters-Strasse 41

gegenüber dem früheren Local.



Günstige Gelegenheit für

1 Bogen nach Dresden,
2 - - Berlin,
3 - - Dresden,
1 - - Hannover,
1 - - Leipzig,
1 - - Potsdam,
1 - - Görlitz,
1 - - Stralsburg,
1 - - Berlin,
2 Bogen von Chemnitz,
1 - - Wien,
1 - - Stuttgart,
1 - - Hamburg,
1 - - Dresden,
1 - - Breslau,
1 - - Cölln i. Elb.,
1 - - Meissen,
1 - - Greiz,
1 - - Torgau,
1 - - Frankfurt a. M.,
1 - - Baden-Baden,
1 - - Wiesbaden,
1 - - Goslar,
1 - - Erfurt.

Stadtumzüge billigst.
H. Hötzsch & Sohn,
P.-Plagwitz, Carl-Heine-Str. 79,
Bempe-W. III, 6498.

Filiale:
Leipzig, Thomaskirchhof 18
(alte Thomaskirche),
Bempe-W. I, 916.

Pianinos für Studium u. Unter-
richtszweck bestens geeignet.
Kreuz, Eisenach, Hildesheim, Tostedt,
Frankfurt am Main, Preußen, Franco-
Baar oder 15 bis 20 A monatlich.
Berlin, Dresdner Str. 38.
Friedrich Bornemann & Sohn,
Pianino-Fabrik.

FRAUEN-
Gewerbeverein.
Verkaufsstelle: Universitätsstr. 4.
Nadelarbeiten.
Kunststickereien.
Kunstgewerbliche
Frauenarbeiten.

F. Köhler & Rissel,

Katharinenstrasse 21.

Fernsprech-Anschluss Amt I, 787.
Moderne Herren-Schneiderei. Tuchhandlung.

Hierdurch beehren wir uns, dem geklärten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass unsere
Neuheiten für Frühjahr und Sommer
eingetroffen sind.

Wir führen die besten deutschen und englischen Stoffe, beschäftigen nur die geschicktesten Arbeiter, so
dass wir im Stande sind, auch den verwöhntesten Ansprüchen bezüglich der Ausführung gerecht zu werden.
Gleichzeitig empfehlen wir unser Garderobe-Abonnement, welches sich in Folge seiner praktischen
Einrichtung und der billigst gestellten Abonnements-Preise sehr gut eingeführt hat, und bitten, spezielle
Prospekte darüber zu verlangen.

F. Köhler & Rissel.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt, Dresden.
Eisengiesserei für Bau- & Maschinenguss.

Direkt freie Beiträge.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 115, Mittwoch, 4. März 1896.

Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Bewegungsantrittsarbeiten im Schrebergarten sind eingegangen worden.

Die überdrüssig gebliebenen Bewohner werden auf ihren bejagten Rechtecken hierdurch entlassen.

Leipzig, am 27. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Nachdem die öffentlich ausgeschriebenen Gebäude-, Mauer- und Straßenarbeiten für die Verbreiterung der Karlstraße hierdurch worden sind, werden die überdrüssig gebliebenen Bewohner auf ihren bejagten Rechtecken hierdurch entlassen.

Leipzig, am 24. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Nachdem die öffentlich ausgeschriebenen Glas-, Maler-, Schlosser-, Tischler- und Gesellenarbeiten für den Erweiterungsplan des Armenthauses in Leipzig-Kommenich vergeben worden sind, werden die überdrüssig gebliebenen Bewohner aus ihren bejagten Rechtecken hierdurch entlassen.

Leipzig, am 24. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Nachdem die öffentlich ausgeschriebenen Glas-, Maler-, Schlosser-, Tischler- und Gesellenarbeiten für den Erweiterungsplan des Armenthauses in Leipzig-Kommenich vergeben worden sind, werden die überdrüssig gebliebenen Bewohner aus ihren bejagten Rechtecken hierdurch entlassen.

Leipzig, am 24. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Da den nachgezeichneten, der Städtegemeinde Leipzig gehörigen Grundstücken sind folgende Miethäuser gegen viertel- oder halbjährige Mündigkeit zu vermieten:

1) Alte Vorle — Reichsmühle — Verkaufsgesellschaft Nr. 3b.

2) Salzgasse Nr. 2 eine Wohnung im 2. Obergeschoss.

3) Brühl Nr. 39 ein Reichtum im 2. Obergeschoss rechts.

4) Neumarkt Nr. 11 eine Wohnung im 2. Obergeschoss und eine Bergl. im 3. Obergeschoss.

5) Gewandhausstr. Nr. 6 Altes Gewandhaus — Local

Nr. 19, gegenüber der Post.

6) Reichshofstraße Nr. 122 in Leipzig-Thonberg eine Stube im 2. Obergeschoss.

7) Reichshofstraße Nr. 123 in Leipzig-Thonberg eine Wohnung im 1. Obergeschoss.

8) Glashaus Nr. 16 in Leipzig-Nordhöhefeld

a. fünf Räderstellungen,

b. eine Werkstatt im Erdgeschoss.

Die Mieträume unter 1, 6, 8 und 10 sind sofort, die unter 2, 4, 5 und 7 vom 1. April bis 30. der Mietraum unter 3 vom 1. Februar 1896 bis 30. April und die Werkstatt unter 8 vom 1. Oktober 1896 zu vermieten.

Mietzinsen werden auf dem Kalkulus, Zimmer Nr. 9, entgegengenommen.

Leipzig, am 25. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Wegen Steigung der Räume des Kellhauses und der Sparsäfe werden diese

am Mittwoch, den 11. März 1896,

für den Geschäftsbetrieb geschlossen sein.

Leipzig, am 8. März 1896.

Der Rath Deputation für Kellhaus und Sparsäfe.

Vermißt

wird seit dem 2. Februar er. der am 20. Mai 1895 in Wien bei Frau geborene Goldschmid

Joseph Sieger.

Dieser hat sich am genannten Tage aus seiner Thalkroze 4 gelegener Wohnung entfernt und ist seitdem spurlos verschwunden.

Die Angehörigen vermuten, daß ihm ein Unfall zugestoßen, aber

doch da er er. 500 A. in einem Kreis bei sich führt haben soll, daß Opfer eines Beschusses geworden ist. Das unzureichende Vermögen hilft alle Suchmaßnahmen über den Bereich des

z. Sieger seiner Kriminal-Abteilung umgänglich mitzuhelfen.

Leipzig, den 2. März 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Siegmund. Ch.

Sigualment:

Orte: mittl. Gehalt: normal; Post: gesammelt, kurz geöffnet; Tagessummen: kein; Post: brauner Schnurknoten; Seite: hoch; Qualität: rund, voll; Gedächtnis: schlech; Augen: grau; Zähne: vollständig; Haar: rund, Kleidung: dunkelblauer Kostümrock; Hände: hohe, schwere Hat.

Leipzig, den 2. März 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Siegmund. Ch.

XI.

Rudolf verloren.

* Berlin, 2. März. „XI“ sind wieder da. Dies einzigen noch geheimnisvoll kabbalistischen Seiten „XI“ bringt jeden Winter die Kunstwelt Berlins in Aufregung. Es bedeutet aber weiter nichts, als eine Gruppe von jämmerlichen Mäzen, die seit nunmehr fünf Jahren alljährlich in Schulte's Galerien eine Ausstellung ihrer Werke veranstalten. Wer liegt das Geheimnis, daß die Bedeutung dieser neuen Gesellschaft erklärt? Es ist caratteristisch für solche Künstler, daß es in nichts Anderem besteht, als darin, daß diese Künstler sich überhaupt zusammenge schlossen haben. Gewöhnlich ziehen alle untere Künstler nach verschiedensten Seiten, sie nimmt auf seinem Nebenmann Rücksicht, und die Folge ist, daß das Publikum ganz verwirrt wird, wenn es von einem angekündigt sieht, was der andere verbreitet. Hier in dieser „XI“ hat es etwas Neues vor sich, woran es sich halten, etwas Geschlossenes, womit es sich abbinden kann. Dafür die Wucht des Auftretens der „XI“; — nehmen Euch ein Beispiel davon!

Denn es wird wirklich nicht als Künstler ersten Ranges, die sich hier zusammengetan haben. Schnorr Alquist z. B. ist ein Schilderer der See, von dem meines Erachtens noch keine Tafel über die Meeresmächtigkeit hinausging. George Watson steht in seinem Porträt noch malerischer Wirkungen, und ohne in ihnen Eigentümlichkeiten zu erreichen, vergibt er über dem Malerischen des Menschen, der ja von Menschen von uns doch noch etwas mehr zu sein pflegt, als ein Rembrandt und ein Rembrandt zusammen. Auch ist die Eigentümlichkeit der „XI“ ganz verdeckt. Hans Liebermann wird mehr und mehr ein Specialist, — ein Specialist auf Holland, seine Städte, Hütchhäuschen u. s. w. Hugo Vogel ist ein Mann des Dienstes, bei dem die Lust immer etwas Kaltes bleibt, während J. Alberts eine Traurigkeit und Melancholie besitzt, die ja an das Gemälde Stieler erinnert. Liebermann ist Naturalist, Starckina ein Tuschendichter, der durch seine Freiheitigkeit auf allen Gebieten ein immer stärkeres Wirkungen erzeugt. L. von Hofmann und Walter Leistikow sind Poeten, und Klinger — nun, Klinger ist ein Genie.

Bei so verschiedenartiger Anlage und Wesenheit ist doch aber wieder ein Gemeinsame und Hindernisse vorhanden: Jeder geht hier seinen Weg, wie ihn die innere Stimme weist, und so sind die „XI“ zu einer prächtigen Versetzung verschiedenster und höchst aller künstlerischen Rechte gerichtet, das Recht der Individualität, und sind zu einem natürlichen Gegner des Phänomenismus geworden, das immer gleichmachen, alles, was übersteht, rutscht, alles, was aristotelisch ist, hinab-

Befanntmachung.

Die Pfisterung der Leipziger Straße in Leipzig-Kommenich mit losen Steinen 2. Klasse soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Unterlagen für diese Arbeit liegen in unserer Ziebau-Beratung, Rathaus 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 25 aus und kann dort eingesehen oder gegen Entrichtung von 50 Pf. die auch gegen Bezahlung in den Dienstbüro eingehoben werden können, entnommen werden.

Angebot soll vorliegen und mit der Aufschrift: „Pfisterung der Leipziger Straße in Leipzig-Kommenich“ versehen, in dem oben benannten Geschäftszimmer bis zum 13. dieses Monats 5 Uhr vormittags eingereicht.

Die Rückgabe aller Angebote wird vorbehoben.

Leipzig, den 3. März 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Da der Großtheater gegen den Kaufmann August Otto Rösler aus Dommitzsch wegen Verletzung des Gesetzes und Verluste verhältnißmäßig Schadensatz hat die IV. Staatskasse des Königlichen Landgerichts zu Leipzig vom 9. Januar 1896 für Richter

Es wird die Angelage Rösling gegen Begehren nach §. 10 Ziffer 1 und 2 des Strafgesetzes, betreffend den Verlust mit Nachrangmittelstrafe vom 14. Mai 1879 zu einem Monat Gefängnis.

einer Geldstrafe von einhundertfünfundhundert Mark,

an deren Ende im Hale der Klassenzimmerin weitere hundert Tage Gefängnis zu leisten haben und zur Entzug des Rechtes des Vertrags berechtigt.

Um Unrecht wird angeordnet, daß die Verhaftung des Angeklagten auf seine Kosten durch einmalige Injektion des verfügbaren Kochsalz-Liquors im hohen Anteil aus öffentlich bekannter Weise stattfinden darf.

Gedanken wird hierdurch befreit gemacht.

Leipzig, am 29. Februar 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

In 961. Dr. Georgi. Ch.

Befanntmachung.

Die Königliche Obersteuerdirektion zu Dresden, vertreten durch Sachverständige Dr. Schröder in Leipzig, legt gegen den Beamtenbeamten a. Dr. Georg Theodor Bräuer, gelebt in Leipzig-Gutriegsdorf, jetzt unbekannt, Kostenholt, und Dienstabvertrag, nach dem Antrage, den Bräuer zur Bezahlung von 50 000 A. nach Süden zu 5% jährlich seit dem 30. September 1895 aus der Substanz und den Rechten des Grundstücks fol. 722 des Orts- und Hypothekenbuchs für Leipzig-Mitte zu vernehmen und den Betrieb nach vorläufige vollendeter zu erläutern, und lädt den Bräuer zur Verhandlung des Streitpunktes vor die dritte Vollversammlung des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den 12. März 1896, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, eines bei dem geklagten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalts zu bestellen.

Sammeln Sie die öffentlichen Anschlagungen und die Kündigung der Kasse bekannt gemacht.

Der Rechtsbeschreiber beim 2. Landgericht Leipzig,

am 21. Februar 1896.

J. B.

Se Cg. III. 75/96. Nr. 2. Büsing, v. Post.

Der Königliche Amtsgericht, Ulz. II.

Reg. I. A. 402/94. Steinberger.

Öffentliche Zustellung.

Die Königliche Obersteuerdirektion zu Dresden, vertreten durch Sachverständige Dr. Schröder in Leipzig, legt gegen den Beamtenbeamten a. Dr. Georg Theodor Bräuer, gelebt in Leipzig-Gutriegsdorf, jetzt unbekannt, Kostenholt, und Dienstabvertrag, nach dem Antrage, den Bräuer zur Bezahlung des Streitpunktes vor die dritte Vollversammlung des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den 12. März 1896, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, eines bei dem geklagten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalts zu bestellen.

Sammeln Sie die öffentlichen Anschlagungen und die Kündigung der Kasse bekannt gemacht.

Der Rechtsbeschreiber beim 2. Landgericht Leipzig,

am 21. Februar 1896.

J. B.

Se Cg. III. 75/96. Nr. 2. Büsing, v. Post.

Der Königliche Amtsgericht, Ulz. II.

Reg. I. A. 1110/96. Steinberger.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der Firma Caroline Therese Edelmann, Fabrikatur der Seife und Scheibenwaschung hier, Palaisstraße Nr. 19, Wohnung: Küchen-Möbelfabrik Nr. 14, Betrieb: Küchen-Möbel, mit Brutto 100000, Netto 80000 Mark, wird am 20. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsbeschreiber Steinberger hat mich zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursleiterungen sind bis zum 18. März 1896 bei dem Konkursverwalter einzulegen.

Über die Konkursleiterungen werden auf dem Grundstück der Firma Caroline Therese Edelmann, Fabrikatur der Seife und Scheibenwaschung hier, Palaisstraße Nr. 19, Betrieb: Küchen-Möbel, mit Brutto 100000, Netto 80000 Mark, wird am 20. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsbeschreiber Steinberger hat mich zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursleiterungen sind bis zum 18. März 1896 bei dem Konkursverwalter einzulegen.

Über die Konkursleiterungen werden auf dem Grundstück der Firma Caroline Therese Edelmann, Fabrikatur der Seife und Scheibenwaschung hier, Palaisstraße Nr. 19, Betrieb: Küchen-Möbel, mit Brutto 100000, Netto 80000 Mark, wird am 20. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsbeschreiber Steinberger hat mich zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursleiterungen sind bis zum 18. März 1896 bei dem Konkursverwalter einzulegen.

Über die Konkursleiterungen werden auf dem Grundstück der Firma Caroline Therese Edelmann, Fabrikatur der Seife und Scheibenwaschung hier, Palaisstraße Nr. 19, Betrieb: Küchen-Möbel, mit Brutto 100000, Netto 80000 Mark, wird am 20. Februar 1896, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsbeschreiber Steinberger hat mich zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursleiterungen sind bis zum 18. März 1896 bei dem Konkursverwalter einzulegen.

Über die Konkursleiterungen werden auf dem Grundstück der Firma Caroline Therese Edelmann, Fabrikatur der Se

Das „Kaiserliche Patentamt“ hat am 18. Februar 1896 unter No. 13964 Klasse 6 (Süssstofffabrikation) den Namen

„Saccharin“

als Warenzeichen zu unseren Gunsten in die Zeichenrolle eingetragen.

Nach § 12 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 steht ausschliesslich dem Eingetragenen das Recht zu, Waren der angemeldeten Art oder deren Verpackung oder Umhüllung mit dem Warenzeichen zu versehen, die so bezeichneten Waren in Verkehr zu setzen, sowie auf Ankündigungen, Preislisten, Geschäftsbriefen, Rechnungen, Empfehlungen oder dergl. das Zeichen anzubringen.

Es ist somit keine andere Firma, kein anderer Fabrikant, kein Händler, Wiederverkäufer etc. berechtigt, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung den Namen „Saccharin“ zu benutzen.

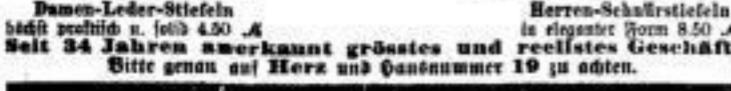
Auf Grund der §§ 12, 14, 19 und 20 des Gesetzes vom 12. Mai 1894 untersagen wir daher die bisher ohne unsere Genehmigung erfolgte Benutzung des Wortes „Saccharin“, warnen vor dem unbefugten Gebrauch desselben und werden jeden Verletzer unseres Markenrechts gerichtlich zur Verantwortung ziehen.

Wir können die Benutzung des Warenzeichens „Saccharin“ nur beim Wiederverkaufe des aus unserer Fabrik stammenden Produktes und seiner Formen, im Grosshandel und Verkaufe an Apotheken, Drogen- und Materialwarenhandlungen etc., außerdem nur unter der Voraussetzung der Verwendung unserer Originalpackungen gestatten.

Um unbefugten Eingriffen in unsere Prioritätsrechte vorzubeugen, haben wir gleichzeitig die Eintragung der Namen **Saccharina, Saccharine, Saccharinum, sowie Saccharosin, Saccharosina, Saccharosine, Saccharosinum** als Warenzeichen bewirkt.

Saccharinfabrik, Salbke-Westerhüsen a. Elbe, den 1. März 1896.

Fahlberg, List & Co.



Wir eröffneten
am 2. März neben unserem
Ersten Geschäft:

Grimm. Steinweg - Eckhaus Querstrasse

part. u 1. Etage

Fernsprech-Amt 1, 1698

ein

Zweites Geschäft:

Peterskirchhof - Eckhaus Petersstrasse

gegenüber der Reichsbank

Fernsprech-Amt 1, 2754

Tapeten - Linoleum - Wachstuch

und bieten wie bekannt

Grösste Auswahl und Billigste Preise.

Stirmann & Krausche.

Neue Berliner Electricitäts-Werke und Accumulatoren-Fabrik, Berlin.

Besitzer obiger Aktien werden ebenso höflich als dringend in ihrem eigenen Interesse gebeten, sich zu einer näheren Berathung befußte Stellungnahme zu der am 19. o. in Berlin stattfindenden General-Versammlung, in welcher statutengemäß ein Viertel Stimmenzahl schon genügen würden, um event. für die Aktien-Besitzer, ungünstigen Beschlüssen energisch entgegenzutreten, am

Donnerstag, den 5. o., Abends 8 Uhr
im Restaurant Oertel, am Alten Theater, 1 Treppe rechts,
gef. einzufinden.

Messlager
Naether'scher Reformwagen
(bekanntlich die elegantesten, leichtlaufendsten und
erstaunlich billigsten Kinderwagen der Jetzzeit)

Nicolaistrasse 15

Detaillverkauf nur bis 14. März o.

Georg Popp

ausser der Messe Auerbach's Hof.
Streng solide Bedienung.



Jede Mutter beachte:

Siehe gegen die
Haus obne dass das
Kind unter einem
dick geschlossnen
Verdecke sitzen
könnt!

Naether's
Reform-Kinderwagen!

Naether's
Reform-Kinderwagen!

Naether's
Reform-Kinderwagen!

Naether's
Reform-Kinderwagen!



Pr. Bernh. Franz,
Bürgl. v. Zsch. Böhr-
transp. v. Newcastle,
Quarzit. Sb. vereines
an einer Hauptgräben.

Leipzig, Grimmaische Strasse 5,
Berlin, Dresden, Köln, Hamburg, München.

Dr. J. Schanz & Co.

Patente, Geb. u. Marken-

Verwertung, An- u. Verkauf v. Erfindungen.

Patentbüro M. Spreer,

Leipzig, Eisenbahnstraße 8.

Patente, Geb. u. Marken-

Verwertung, An- u. Verkauf v. Erfindungen.

R. Taeuber,

Händelsleiter und Bürgereleiter,

v. Newcastle, Eisenbahnstraße 6. II.

empfiehlt sich geübten Firmen oder Gu-

werbung, breitgel. Discretions für Büch-

erabnahmen, Abschlüssen, etc. sowie vertrag-

liche Ausführung, Güter, Waren, Räume,

Klostermann, Eisenbahnstraße 25.

Gedichte, Totaleider, Tasche und Bettel-

u. abend-Gefährten werden schnell

u. sicher hergestellt.

Gedichte, Tasche, Bettel, Taschen, fertig schnell

u. sicher hergestellt.

Firmen oder Art. idem als billige

Firmen Paul Zill, v. Heidelberg 12.

Privat-

Gärten

und Gärtnerei, sowie die

bessere Ausführung a. vorl. Gartenarbeiten

empfiehlt für L. Enko, Einbauen,

Eichener Straße 90.

Gartenarbeiten al. Art w. angenomm.

Sträucher u. Bäume geschnitten u. geraut.

Öffnen erbeten Schulteis-Beckstraße 5,

Vorl. 1. Engg. Bruno Richter, Gärtner.

Tischlerarbeiten:

Geschäftsleiter, eckiges oder

Art. Parquetboden-Reparaturen und

Böhlen u. l. w. liefern passende Wulf,

Tischler, Große Fleischergasse 22.

Kinderwagen-Reparatur,

Werkstatt Wiesenstraße 21.

Reparatur Herr. u. Frau. Gardner

naeh W. Kühn, Reparaturer Wulf,

M. Rosberg, Eisenbahnstraße 15.

Frack - Leib - Institut,

Rath, Voigt, Chemnitzstraße 14.

(G) Spatz v. Groß- u. Schleißheimstraße 9. I.

Frack - Leib-Institut A. Dachs,

Hainstraße 9, I.

Theater-Mädchen, Cosmetik u. Perrücken

Verleih-Institut, Sophiestr. 16.

Reisszeuge,

Massenmasse,

Bandmasse,

Tastermasse,

Mikrometer,

Rechenschreiber,

Nivellir-Instrumente,

Winkel-Spiegel,

Wasserwaagen

empfiehlt in großer Reisn.

O. H. Meder, Markt 11.

Leipziger Gardinen-Spannerei,

Wäscherei u. Appreturalfalz,

Ammonium:

Wismühlenstraße 22, I. r.

Spannen v. Scherl, 21, 22, 23, 24, 25, 26,

Wäscherei 21, 22, 23, 24, 25, 26,

Appreturalfalz und Wäscherei pro Scherl,

21, 22, 23, 24, 25, 26,

Die Stoffe, Grasgrün u. Seiner Qualität

während man Weißkostüm,

Abholung u. Lieferung frei Hand.

H. Petzold, Rammelpäper,

empfiehlt sich zur höheren Aus-

rotation allen längs. Schuhn.

Vertrieb mit mehreren Mindest-

preis u. Vor. Rohnaus, 10.

Keine Schäden mehr!

Monogramm-Stempel

für Sticker-Vorlegerungen und Metall-

Säuberer Schädel. Edle bräutige Al-

beits. Wassermühle und beschreib-

ende Schädel:

Klein-Gerland:

O. H. Meder, Markt 11.

Berggolderei

Spiegel- u. Silber-

schmiede-Büro

Andrich & Brauer,

Sternwarte, 8.

Einrahmen

von Bildern jeder Art.

Neuvergoldungen

alter Goldrahmen.

W. Schmid:

W. Schmid:

Reisszeuge

für Schüler u. Lehrer.

W. Schmid:

W. Schmid:

W. Schmid:

W. Schmid:

W. Schmid:

Zwanzigstes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig.
Donnerstag, den 5. März 1896.

Erster Theil.
Symphonie (Gitar., „L'œuf“) von
J. Haydn.
Concert für Violin (Dürer) von P.
Tschalkowsky, vorgetragen von Herrn
Leopold Auer aus St. Petersburg.

Zweiter Theil.
L'Arioste. Suite für Orchester
(nach der Musik zu A. Daudet's gleich-
namigen Drama) von G. Bizet.
Solostücke für Violine mit Pianoforte-
begleitung, vorgetragen von Herrn Auer.
a. Nocturne (Desdor) von Chopin.
Wihelmj. b. Serenade von A.
Arensky. c. Tarantella von
L. Auer.

Concertflügel von Julius Büttner.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Gangesabzugs a. 5.- für Stahl-
plätze, b. 3.- 50 Pf. für die Sperrsitze
anzitbar neben dem Orchester, c. 5.- für
die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf des Billets findet täglich
am Beginn der Concertotheate (ausgenommen
Mittwoch) Vormittag von 10 bis 1 und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am Concerttago
bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen
Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende
9 Uhr.

Eintrittskarten zu der Donnerstag,
den 5. März, Vormittag 10 Uhr statt-
findende Hauptprobe sind zu 2.-
von Montag an (ausgenommen Mittwoch)
im Bureau des Neuen Gewandhauses, Ein-
gang Grassistraße, sowie am Tage der
Probe von 9½ Uhr ab auch am Haupt-
eingang des Hauses zu haben.

Nächstes einundzwanzigstes Abonnement-
Concert Donnerstag, den 19. März
1896: Ouverture zum Märchen von der
schönen Melusine von Mendelssohn-Bar-
tholdy, Toccata (Fünf) von Bach-Esser,
Symphonie (No. 2, Cür) von Schumann.
Violins: Herr Hugo Heermann.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Siebente
Kammermusik
im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Sonntagnachmittag, den 7. März 1896.

Mitwirkende:
die Herren Concertmeister Prill, Rother
(Violin), Uenkenstein (Viola), Wille und
Kleingel (Violoncell).

Programm:
Divertimento für
Violin, Viola und Violon-
cell (Edur). W. A. Mozart.
Quartett für Streich-
instrumente (A moll).
Op. 41, No. 1. R. Schumann.
Quintett für Streich-
instrumente (C dur).
Op. 163. F. Schubert.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets a) zu 2.- 50 Pf., b) zu 2.- 50 Pf.
für die Plätze Nr. 611 bis 618 in der Loge D
und von Donnerstag an Vormittag von
10-1, Nachmittags von 3-6 Uhr, am
Concerttago bis Abends 7 Uhr im Bureau
des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-
straßen) zu haben.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Jagdverpachtung.
Die Jagdsaison auf einer Gesamtfläche
von circa 433 Hektaren in der heutigen
Leibnitz und dem nördlich der Elster und
dem Mühlgraben liegenden Thale
der Leidnitzer Fließ soll endenweise am 31. Mai
1902 endenweise am 31. Mai 1902
mit dem Rücksichtnahmevertrag aufhören.

Montag, den 10. März 8. J.

Vormittags 11 Uhr
in unserem Bureau auf dem Rathausplatz hier
Trempin erbenommen und haben zu demselben
Vorstandstage Vertrag zu ein.

Leipzig, den 20. Februar 1896.

Der Magistrat.

Hotel-Verpachtung.
In der Stadt Leibnitz, Auslandpunkt
für Überlandlinien „Berlin-Böhmen“, „Leibnitz-
Bogatzburg“, „Leibnitz-Schlesien“ und
„Leibnitz-Holzmarkt“, soll das im
heilen Monat gebrauchte, bei Staats-
verwaltung gehörende

Hotel „Rathskeller“

vom 1. Juli d. J. ab auf eine höhere Dauer
von 6 Jahren, 12 Jahren verpachtet werden.
Das Interesse befindet sich im Besitz des
jungen Büchers; auf Wunsch ist vertraglich
bereit, Sofortliche Absicht abzugeben.

Gutachtenlängige Bewerber werden ihre An-
gaben unter Beifügung von Bezeugen bis
am 15. April d. J. ab und anreichen.
Leibnitz, den 28. Februar 1896.

Der Magistrat.

Auction.

Donnerstag, den 5. März, Radem.
3 Uhr (oder später) Ritterstraße 19 bezeichneten

8 Jähr., ca. 400 Rile.
Saillinge (Schafhäuser)

öffentlich versteigern werden.
Franks, Sozialräte.

Geistliche Musikaufführung
in der St. Markuskirche (Reudnitz)
zum Besten bedürftiger Confirmanden
am Busstage Nachm. 4 Uhr.

Gütig Mitwirkende: Fr. Habermehl (Alt), Herr H. Miller (Orgel),
M. Grundmann (Violine) und der Wahls'sche Damenchor (Dirigent):
Herr H. Wahls.

Riedel-Verein.

2. Aufführung 1896.

Mittwoch (Busstag) 4. März

Abends 7 Uhr. Einlass 6½ Uhr.

Thomaskirche.

für Soll, Chor, Orchester und Orgel von

J. S. Bach.

für Soll, Chor, Orchester und Orgel von

H. Berlioz.

Solisten: Fräulein Anna Münch, Fräulein Marie Habermehl,

Herr Emil Pöhl, Herr Rud. Wittekopf.

Orgel: Herr Gewandhausorganist Paul Homeyer.

Orchester: Das Theater- und Gewandhaus-Orchester.

Billetterkunft von 4 Uhr an in der Städtischen Fortbildungsschule für Mädchen (Thomaskirche, nächst der Kirche).

Plätz im Schiff der Kirche à 2.50, Sperrsitzenmarken (extra)

à 4.1.—, Empore à 4.15.—

Krystall-Palast (Blauer Saal).

Freitag, den 6. März, Abends 7½ Uhr

Klavier-Abend

von

Teresa Carreño.

Programm:

Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. Beethoven: Sonate C dur (op. 53)

Chester: 2 Préludes (aus op. 23), Nocturne (op. 37, Nr. 2), Walzer As dur (op. 42), Polonaise E moll (op. 26), Ballade As dur. Schumann: Sonate G moll. Liszt: Sonetto del Petrarca, Polonaise E dur.

Eintrittskarten à 3 und 5. J. à 6 zu haben. Für die Schüler des Conservatoriums bei F. Jost, Peterssteinweg 1, und für die Herren Stadtreaden der Universität beim Castellan Melsel.

Ostern in Jerusalem.

Billige Orient-Reise

Triest — Corfu — Patras — Athen — Piräus —
Beirut — Damaskus — Baalbek — Haifa —
Karmel — Nazareth — Tiberias — Capernaum —
Jaffa — Jerusalem — Todtes Meer —
Jordan — Port Said — Ismailia — Cairo —
Memphis — Sakkara — Pyramiden —
Alexandrien — Triest.

Aktak 23. März, Rückreise 30. März.

Preis je nach Lage des Cabines inkl. Verpflegung, Hotels I. Ranges, Wagen, Reithiere, Besichtigungen, Trinkgelder etc.

650 resp. 750 Mark.

Illustrates Programm und Bedingung gegen 25 Pf. in Marken zu bezahlen durch

Gustav Böhme jr., Leipzig,

Bureau für Orient-Reisen,

Hainstraße No. 2, Ecke Markt.

Directe Billets nach allen Häfen des Orients, Japan, China etc.

R. f. priv. Ostrau-Friedlander Eisenbahn.

Rundmachung.

Bei der am 2. März 1896 gemäß §. 44 der Statuten in Gegenwart eines l. l. Notar bestellten zweihundertzwanzigsten Verlosung der Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Ostrau-Friedlander Eisenbahn wurden folgende 36 Nummern gezogen:

Nr. 43 79 123 221 223 361 525 563 639 706 773 840 864 885 893 978

982 1078 1099 1220 1578 1617 1822 1848 2048 2236 2270 2465 2619 2855

3361 3820 4234 4245 4332 4509.

Dieselbe gefüllt die allgemeine Veräußerung mit dem Bemühen, daß die Ein-
lösung der verlochten Obligationen vom 1. September 1. J. an in Wien bei der Haupt-
kasse der Union-Bank mit §. 300 ff. §. 312 übertr. Börs. jähr. 10-15 St.

Leider ist die Befreiung der Börsenbestände in meinen Nationalkassen gut

gerichtet. Es ist daher bestrebt, die Tabelle zu verhindern.

Leipzig, Windmühlenstraße 14—16,

Kartoffelmehl-Auction.

500 Kästen (100 Crt. prima Kartoffel-
mehl jeden Donnerstag, 3. J. Wär.,
Verm. 11 Uhr Friedlicher Güterladen
(Gierkestraße) durch mich verkauft werden.
Röhrfeld, Sozialräte.

Verkaufsstelle: Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-

laden, Gierkestraße 26, IV., gegenüber

Wiegel, Sozialräte, Friedlicher Güter-



„Mönchshof“

Kulmbacher Export-Brauerei.

Niederlage
Plagwitz,
Felsenkeller.

Telephon 5658, Amt III.

Münchner Pschorrbräu.

Herrlich erlaubt mir, ergestellt mitzutheilen, daß ich den alleinigen Vertrieb des Münchner Pschorrbräus

in Flaschen

übernommen habe. Ich bitte gestattet Herrnherrn, mit für das allgemeine vorzügl. Zufriedenheit, welches Leidung getroffen ist. Durchdringend des königlichen Hofes ist, ihre günstigen Bedingungen nicht zahlreicher machen zu lassen, welche ich sehr prompt erledigen werde. Ich lasse 16 halbe L. Flaschen für 3 L frei Haus.

Ch. Busch, Bierhandlung.

Marktstraße 2.

Um meinen geschäftigen größeren Abnehmern noch einen besonderen Vortheil zu rühmlich belebte Thüringer Leberwurst u. Brühwurst u. Braunschweiger Blutwurst bei Entnahme von 3 Pfd. aufwärts a Pfund 90 Pfg., Thüringer Landshinken, ohne Knochen, zart und mild, zum Rokoböcknitt, a Pfund 110 Pfg., Braunschweiger Gemüseconserven und Rhein. Kompositräude zu bedeutendem Preise, concurrerlosen Preisen. Jedermann kann sich einen Beruf sehr empfehlen.

Bernsprecher 1460. Max Probst, Nürnbergstr. 14. Berlinsprecher für Leipzig frei Haus, für ansonst prompt neuer Nachnahme.

Export. 5 kg frisch per Nach. A. 6.60—6.80. Berlinsprecher für Leipzig frei Haus, für ansonst prompt neuer Nachnahme.

Mastgeflügel-Brader Fehrs, Vojtek (Süd-Ungarn).



Sect

ros Kloss & Foerster in Originalpreisen bei Hämpe & Sohner, Markt 5, Tel. D.

Aepfelwein von J.G. Rackles Hoflieferant Frankfurt a.M. Älteste Apfelfabrik Dampfholzkellerei Marke Preisliste und achtzehn genau auf Adresse. Gegründet 1850.



Schutzmarke Theekanne

Thee durch Plakate mit Schutzmarke Theekanne erkennbar.

Saure Gurken,

Sart u. gas im Reichsdienst, offizier ca. 1.50 Schod 1.175 A ab Leipzig um sonst zu räumen. Räuber unter 5.212 kann die Exsch. d. St.

Gute Speisekartoffeln

versert frei Delius und Reiter & Cie. 2.25 A

Bittergut Schönau b. Leipzig.

Geplante Prima helle Heide-Gärtnerkunst, 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.

Geplante Gärtnerei-Landwirt

tauglich ist, offizier in Delius von 2.25. 45 Pfg. prima helle Gärten-Gärtnerkunst.

in ersteren feinster Qualität gegen Rosinen in Delius. A. S. 2.25. 45 Pfg. Gärtnerei.

Wollseid-Gärtnerei Das Weibchen im Leipziger Markt.



Hierdurch will ergeben, dass ich keine mit einer Nutz-
welt von **50 Stück kaiserlich
russischen Gestütpferden**
ausgetauscht bin. Vorwurfe bestehen darin:
ein Böser-Zug Rapphengste, sehr schnell gefahren,
sowie mehr Spannweide, pass. f. Väter, Fleischer &c.
ferner gute Cours-Pferde (Einspanner) u. mehrere
eigene Pferde, pass. f. Väter, Fleischer &c.
schnelle Stuten. Siehe unter **rechter Garantie zum Verkauf**
Chausseestraße 40, Pietät. Linkowitzsch.

NB. Nach seien gute russische Pferde zum Verkauf.

Reitpferd.

Eine englische Stute,

langjährig, dunkelbraun, schönes Thier, starker
Gang, leichter Schritt, auch im Rennen
gegen, ein Preiswechsel zu verhindern. Kauf-
kraft in die Villa Hauptstraße 26.

Sicher, ruhige, aber rotter Ein-
wanderer, dunkelfuchs, weise Hinterfüße,
angenehm, 6 Jahre, 170 hoch, Gilze,
Hauptstraße 57, II., von 10 bis 1 Uhr.

Pferdeverkauf.

Zwei helle schwarze Wallachen sind zu verkaufen,
Vorhof Kraatz, Heller Straße 19.

Gelegenheitskauf. 2 Stücke m. Ab-
sicht, ein und zweiter Gele-
genheit, ein- und zweitälteste, getrennt,
jeder unter einer Kanne, sehr frisch, v. 10. bis
11. Uhr, garantiert, 1100 zu verkaufen. Krammstraße 23, II.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, Holländische Nachzucht, hier ein
und jetzt folgende Tage zum Verkauf in
Hausbesitz des Hof. Gutsverwaltung, Krammstraße 23, II.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-
tenen Reichen.

Ein Pferd, braun und schwarz,
guter Reiter, pass. für Väter, kostet zu ver-
kaufen. Preis, über 300. Krammstraße 23, II.

Gut geb. Hypothek. 6. 169, zu
verkaufen. Piongott, Sonnenstraße 36, I.

Mittwoch, den 4. März,
trifft ein Transport nach
mittelenden und ungetre-<br

Tüchtige Xylographen

für den kleinen Katalog-Dankurkungen verloren zu machen gesucht.
R. C. Gottschalk, Druckerei, Käffle, Leipzig, Katharinenstr. 14.

Galvaniseur-Gesuch.

Ein tüchtiger auswärtiger Galvaniseur, welcher im Stande ist, Bilder anzufertigen und gute Herstellungsergebnisse erhält, sofort brauchbar soll, in der Sammelstafel von Th. Herrmann, Görlitz-Wieken.

Oberdrucker,

der im Au- und Innern herzustellenden leichten, einfachen und benötigt ist, eine mittlere Druckerei zu leiten, wird zu baldigstem Antritt gesucht.

Offerent mit Gehaltsanträgen und Angaben seiner Tätigkeit unter S. 185 an die Expedition d. Bl. erk.

Schriftsteller (U.-V.) sofort gesucht. C. Schröter, Reichsstraße 13, Görlitz d. Bl.

Buchbinder,

erste Kraft, besitzt die Buchbinderei (15 Röhr), einer größeren Buchbinderei zu leiten, nach Berlin geladen. Bewerber mit Preisabrechnungen und Gehaltsanträgen u. Z. 3185 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gin 1. Buchbinder, sofort gesucht. U. Bl. unter T. 25 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtiges Portmanteu: Preiser sucht F. A. Birkholz.

Weltweit energischer Mechaniker gesucht; darüber muss mit kleinen elektrischen Apparaten genau gehandelt werden. U. Bl. unter T. 26 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gin 1. Mechaniker, sofort gesucht. U. Bl. unter T. 27 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Mechaniker

wieder angesprochen. Mit Preisabrechnungen angeschaut. Karlstraße 56, Görlitz.

Schlosser, neuer junger Schlosser fertig, nach auswärts gesucht. Dauernde Siedlung. Sonderbeitrag zu melden bei Carl. F. Wacker, Leipzig, Schlosserstraße 5.

Th. Glaeser auf Kochstraße 10, Görlitz

sieht ein Boulliére auf Kochstraße 10, Görlitz, bestellt einen neuen Schlosser, Lehmann, U. Bl. unter T. 28 in die Expedition d. Bl. erbeten.

2 tücht. Formier für Kleidungsgieherei

sofort Louis Rödiger, Görlitz (West).

Ein tüchtiger Schmiedegiebel,

der auf Bogenbau grüßt. U. Bl. unter T. 29 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Cleander Jahn,

Bogenbauer in Rudolstadt. Beste Mittwoch bin ich "Gelben Ein". Hölleische Straße, zu sprechen.

Ein tüchtiger Schmiedegiebel

sofort gesucht. Reinhard, Käffle, Görlitz, U. Bl. unter T. 30 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Goldschmied

sofort gesucht. U. Bl. unter T. 31 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Gebüte Tischler

und bessere Bau- und Möbelarbeiten sucht P. A. Schmitz, L. Taxisstraße 7.

Tüchtige Stellmachergesellen

sofort L. Bartsch, L. Gablenz, Grimma.

Ein tüchtiger Schirmmacher,

der die Werkstatt zu leiten hat, per 1. April oder früher gesucht.

Offerent mit Angabe bisheriger Tätigkeit an Rudolf Mosse, Dresden, sub B. T. 5114.

Gesucht zwei tüchtige Tätiler, Kutschengießer-Arbeiter, der haben Gefäll und kleinem Antritt.

Bogenbauer von Karl Jilger, Grimma.

Ein tüchtiger Tapetierergiebel

in dauernden Siedlung gesucht. Selbstver. nicht. Decoreisen u. Co. hier. U. Bl. unter T. 20, Reichsstraße 1, Görlitz, Universitätsstraße 1, erk.

Tapetierergiebel zum kleinen Wohnungsbau. U. Bl. unter T. 21, Görlitz.

Tapetierergiebel, möglichst ein Tapetier, auch ohne H. Richter, Reut. Allee 12.

Tapetier-Meßt. gel. Grünthalstraße 22 b, part.

Ein tüchtiger Tapetierergiebel

sofort gesucht. Landauer Straße 19.

1 Bogenläster ges.

Gesucht ein tüchtiger Conditor, für Decorationsmaler. U. Bl. unter T. 22, Görlitz.

Gesucht ein tüchtiger Conditor, für Decorationsmaler. U. Bl. unter T. 23, Görlitz.

Ein verarbeiteter Gärtner,

der Hausbausatzstellen mit zu versorgen hat, mit Röhr. Apell oder später gesucht. Röhr. keine besorgt.

Offerent mit Preisabrechnungen und Angaben der F. R. postlagernd Görlitz, Grimma.

Ein tüchtiger Schuhmacher

sofort gesucht. U. Bl. unter T. 24, Görlitz.

Ein tüchtiger Schuhmacher

sofort gesucht. U. Bl. unter T. 25, Görlitz.

Ein tüchtiger Schneider

sofort gesucht. U. Bl. unter T. 26, Görlitz.

Ein tüchtiger Schneider

sofort gesucht. U. Bl. unter T. 27, Görlitz.

1 tücht. Goldschmied in od. auf. Görlitz sucht sofort Sternschnuppenstraße 35, 1. Etage U. Bl.

Gin Logenmeister und rechter Goldschmied werden auf Wechsels gesucht. Weissenburg & Leistner.

Gesucht 1 tücht. jüng. Weinläufer

sofort in dauernde Stelle. Offerent unter V. E. 9 zu richten an die Bürote des Blattes, Katharinenstraße 14.

Gin Rechnungs- Kellner in kleines Geschäft nach auswärts gesucht.

Gewerke Verein, Burgstraße 7.

3). Kellner u. Kellnerinnen sind gesucht.

Rechnungsstube mit Kontor für Gewerke-Hotel sofort gesucht durch Carl Weber, Schlossstraße 29.

Hausburischen gesucht

Kanzle's Garten

Gefüchte Lehrling!

Auf einem Mittelpunkt in der Nähe Leipzig steht zum 1. April ein Lehrling unter direkter Leitung des Reichsgerichts.

Ältere Ausländer erhält Karl Körner, Leipzig, Altenstraße 18.

Apotheker-Lehrling.

Zum 1. April wird ein junger Mann mit den wichtigsten Erfahrungen als Lehrling gesucht.

Petrasche, Friedensstraße 1, Görlitz.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Komplott einer gehörigen, bisgesetzten Schule wird der kommende Schüler einen Lehrling mit guten Schulzeugnissen und adligerem Stammbaum gesucht. Weissenburg & Leistner.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Lehrling-Gesuch!

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

Ein tüchtiger Arbeitsschüler gesucht für einen Lehrling gesucht. Görlitz.

Gefüchte Lehrling

Gin Comptoir und Lager eines Metallwarenladens wird ein Sohn oder Tochter eines Lehrlings gesucht, der eine Lehrlingsschule besucht.

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 115, Mittwoch, 4. März 1896.

Musik.

Leipzig, 3. März. Der hochgeschätzte einheimische Sänger Herr Emil Pinto gab gestern hier in dem abendländisch vorstüdlichen, infolge seiner unbedeutenden Garderobeverhältnisse aber von allen Leipziger Konzertbesuchern längst gefürchteten Saale des Hotel de Prusse einen Vieder-Avend, zu dem sich ein äußerst zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Herr Pinto hat sich durch seine schöne, jugendliche Stimme mit ihrem sicht tiefen Timbre, die an seinem Conferencierat unter der Regie des thilumächtig bekannten Herrn Hennig eine vorzügliche Ausbildung gezaubert, sowie durch seinen warmen, dabei allen gedraubten Künsten abholzen Vortrag auch einen gediegenen Namen in der Kunstwelt gemacht; die Art des Herrn Pinto ist natürlich zu empfinden, und das ist Empfinden auch in natürlicher Weise, ohne Jährlämmchen irgend welcher plumper und den Kerner mit aller leicht durchdringlicher "Würgen" wiederzugeben, den er ungemein sympathisch — namentlich in unserer heutigen Zeit, wo um eines lieben kleinen Sensation willen fast alle jungen Sänger die wahre Kunst mit Wonne an den Nagel hängen und sich unter ehrfurchtsvollem Verborgen der allgemeinen Hartleimade vor dem berüchtigten Opernstandbild, genannt "die Nede", anstellen. Herr Pinto hat sich als vor allen begannen "Trick", durch die sich ein grecher Theil jener morternen Sängerkunst auf das Niveau der Circus- und Tengelangarten herabwirkt, reichlich beweist, er ist ein echt deutscher Künstler geblieben, ohne Falsch und ohne die unauslöschlichen Allüren der Konzertsaaljungen aus dem Ende unseres reich bewegten Jahrhunderts; möge er nie von dem einmal eingeschlagenen Pfad abweichen und die Kunstprinzipien, die er bisher als die richtigen anerkannt, sich auch in Zukunft als Abschlußnamen lassen!

Der Herr Pinto bei der zurückgeworfenen Auffassung, die er von seinen Berufen hat, sich vor allen empfahl zu nehmenden modernen Rüddungen in der Kunst nicht verschließt, sondern im Gegenteil bestrebt ist, das gute Werk nach Möglichkeit ans Licht zu befördern, ist ein wahrer Zug, der ihm sehr sympathisch macht. Ein Blick auf das Programm, das er für den gestrigen Abend zusammengestellt, zeigt auf das Deutliche, wie sehr sich Herr Pinto darum bemüht, dass will, ähnlich an der Schule zu lieben: alle Bilder, die er sang, stammten aus der jüngsten zeitgenössischen Liederbücher. Er begann mit zwei sehr summungsvollen Sängen von Emil Paul ("Derbst" und "Winter"), denen man recht baldige weitere Verbreitung wünschen möchte; aus Ludwig Reuß' "Vorbei" sprach ein etwas lautes Streben und eine demetenswert entwölkte Eigenschaft zu charakterisieren, während "Liebesmahl" von Peter Gau (Heinrich Süßig) über den üblichen Durchschnittsgrad nicht hinauskommen will. Als zweite Nummer sprach Herr Pinto den Cello ("Eine Novelle in acht Bildern" nach Dichtungen von Scherer, Siebel, Freiligrath, Heine, Adel Schulz und Strohmann) von Carl Reinecke, der in den beiden Blättern Schumann'scher Klaviertafel, an dritter Stelle sang der Konzertgeber, der gegen Schluss hin übrigens eine leichte Indifferenz und Aufspannung nicht immer mit Erfolg bekämpfen konnte, die Lieder "Sind es Schmerzen" von Brahms, "Prinzessin" von D. Grimm, "Georgia's Häger" und "In der Nacht" von Paul Klemm — zwei ebenso liebenswürdig empfundene als sein gearbeitete Compositionen — sowie "Frühlingshoffnung", "Der Laube" und das "Immler" und "Morgenländisches Lied" von Paul Umlauf; die letzteren, anscheinend noch jenseitsgemüterten Gefängnis pröhnen sich, ganz offen gehandelt, nicht gerade durch sehr vornehme Diction aus, sind aber sehr dankbar für den Sänger, welchen aus das Publicum und werden infolge dieser nicht zu unterschätzenden Eigenschaften sicher den Weg durch die Konzertäste finden.

Herr Pinto wurde vom Publicum durch reichen Beifall

angefeixnet und mußte sich am Schlus zur Wiederholung eines Liedes verstellen. Zur Mitwirkung hatte sich der Konzertgeber die Herren Professor Dr. Reinecke und Dr. Paul Klemm verpflichtet; die beiden Herren spielten als Extraumane zusammen auf zwei prächtigen Blithner-Flügeln das bekannte Andante und Variationsen von Schumann, und zwar in durchaus phantasievoller, vollendet schöner Weise, um fids des Weiteren derzeit in das Accompagnement der Sänge zu treten, das Herr Professor Dr. Reinecke seiner Cello, Herr Dr. Klemm die übrigen Bilder begleitete. — R. Pfan.

Leipzig, 4. März. Das heutige Concert des Riedelvereins findet wie gewöhnlich Abende 7 Uhr in der Thomaskirche statt. Zur Aufführung gelangen unter Herrn Prof. Dr. Krebschmar's Direction Joh. Sch. Bach's "Magnificat", eins der berühmtesten Kirchenkantaten dieses Meisters, und das "Te Deum" (für Soli, Chor, Orchester und Orgel) von G. Berling. Solistisch wirkt mit Fr. Anna Münnich (Sopran), Fr. Marie Habermann (Alt) und die Herren Emil Pinto (Tenor) und Kar. Wittelsoff (Bass). Die Orgelbegleitung führt Herr Gewandhausorganist P. Honegger aus, die Orchesterbegleitung das Gewandhausorchester.

Leipzig, 5. März. Concert Carréno. Das Programm, welches Herr Carréno hier spielt, ist daßelbe, welches sie bei ihrem ersten diesjährigen Concerte in Berlin mit außerordentlichem Erfolg gespielt hat. Die Berliner Presse erkennt einstimmig an, daß Frau Carréno eine sowohl geistige wie technische Höhe ihres Königtums erreicht habe, wie wenige anter ihren berühmtesten Collegen und Colleginnen. Am 3. Februar spielte Frau Carréno ihr VII. Philharmonisches Concerte in Berlin und veranstaltete über ihrer Rückkehr aus Scandinavia, für welche sie dienstlich nach 14 Tage verweilten kann, in Berlin eine Reihe von Concerten, denen mit Spannung entgegengesehen wird.

* **Leipzig, 3. März.** Concert Abel-Quartett. Den zahlreichen Freunden danken und besseren Humor wird die Wisselung wünschen können, daß das berühmte Wiener Abel-Quartett am Freitag, den 27. März, ein Concert im Theatercafe des Kynast-Palastes geben wird.

* **Leipzig, 4. März.** Franz Sagekiet, ein junger Geiger, gibt Dienstag, den 17. März, ein Concert im blauen Saale des Kynast-Palastes.

+ **Auerbach, 29. Februar.** In dieser 50. Aufführung hatte der gemischte Chorverein "Corypha" Herrn Jenisch aus Leipzig für Cello und Fr. Rosa Staudt vor der, aber zur Zeit noch in Leipzig ihren Gesangstudien obliegenden Missionsleiter gewonnen. Die gelungenen Sungenen der Sängerinnen lassen mit ehrlich (in Nr. 67 des "Z. L.") geesthetisch die Versprechung über das erste diabolische Concert des heutigen Männergesangvereins aufzuführen, nämlich fröhlich und wollen daran freimal nur denken, daß und weil Staudt eben mit den Sängern von Brahms, Schubert und Weber, sowie in den Solowäldern als "Gänschen von Oberholz" und "Dona" im Finale aus "Dorelli" sehr gut gelassen hat. Mit diesen Vorbilden wie mit deren reinen Viderholt sich die älteren viel loben — Herr Jenisch ist ein ganz gewandter Chorleiter, aus früheren Tonarten und wohlbekannt. Diesmal lag nicht nur die Chorleiterbefreiung in jener Hand, sondern er bereitete seine Städte auch in einigen Solostücken, model und begeistert gespielt, daß er sich lautere Compositionen gewählt hatte, die nicht eben große anspruchsvolle Scherzstücke bereiteten. Alles verlangt das Rondo capriccioso (Louni) von Mendelssohn zum großen Teil eine bedeutende Herstellung, unverhofft dann, wenn es so rasch geworden war, unheilig war es denn jenes blödhaften Künstlers noch hauptsächlich darum zu thun, einem zu zeigen, wie die vorherreden Stücke eines Chopin — z. B. Scherzo Brillant und Mazurka Fischtoll — aufzuführen sind, wenn sie nicht so toll sind. Diese Aufgabe löste er recht moder-

haft Colombe haben wie dann noch des Herrn Concertingers Ober zu gebrauen, der in Riedel's geschicktem Abendt "Es ist ja toll geworden" das Tenorito, sonst in Jof. Krebschmar's "Liebster "Wärmen von Oberlein" die Partie des Augen recht aufzuführen; die Nachwelt rückt fürchterlich in den schrecklichen Infanzia-Mästels allein gegen Schul, wenn seine lädierte Erinnerung nicht in der gewöhnlich vorstüdlichen Weise zur Gefang genommen kommt. Als Dirigent verhindert er auch die einzige leidenschaftliche Partie des Riedel's, wenn die Chöre in allen Einzelheiten nur Waffengleiches hören, so wie dies in der Hauptstadt doch selten ist, die an Waffen und persönlichen Ecken so reich ist, zu dichten. Es war die 50. Aufführung des Vereins, insofern ein Jubiläum, das alle Beteiligten in nicht geringem Maße war. Der reiche Beifall war Beweis darüber.

* **Nürnberg, 2. März.** Der Kassier und Mitglied des geschäftigen Ausschusses des Deutschen Sängerbundes, Kaufmann Knapp, ist gestorben.

Zeitung. Die Abonnentenzahl beträgt gegenwärtig 1650. Nach einer längeren Ausprache erhält man sich zu Ehren des Heraus Redakteurs von den Bürgern. Nach Herrn Lahn wird der letzte Tanz des Vereins aufgeworfen.

Als letzter Mensch sieht auf der Tagesschau die Tatsache über den früher gehaltenen Beitrag des Herrn Werner. Die Regierung der Bildungsziele der Volksschule auch den Fortschritten der Bildungswelt. Das Bild des Vortrags sind an dieser Seite zum Absatz gekommen. Da unterliegen eine bestimmte Hoffnung des vom Verein und des Allgemeinen Deutschen Lehrervereins geteilten Themas darüber keine Zweifel, insofern was die Lizenzen des Reichs bezüglich Berlin in Bloß zu ebenso diejenige Ausprägung des Verbundtheitssatzes beziehen. Die weitergehenden Thesen des Herrn Werner beziehen sich ebenfalls auf die engere Ausprägung des Verbundtheitssatzes. M. W.

Kunst und Wissenschaft.

* **Paris, 3. März.** Der Sohn des französischen chemischen Laboratoriums, Girard, hat eine neue Ausarbeitung der Photo- graphie mittels X-Röntgenstrahlen gefunden. Er photographiert mit X-Röntgenstrahlen gründlich und schnell und sieht Ergebnisse sehr verhältnismäßig. Das Über ist befreit.

* **Paris, 3. März.** Der Sohn des französischen chemischen Laboratoriums, Girard, hat eine neue Ausarbeitung der Photo-

Leipziger Lehrerverein.

Leipzig, 27. Februar. Die vorläufige Wiederholung fiel aus. Die Sitz der Reihe sind am 18. Februar im Auditorium eine Verhandlung zu Greif des 60. Geburtstages des Herrn Dr. Böhm und zu Ehren der beim Jubiläumsmittelstherumtreffen der Herren Doke und Greif, statt. Der ersten und bestens besetzten Sitz wurde die beruhigten Gedanken dreier Herren gewidmet.

Den bisherigen 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Böhm, wurde unter Überreichung eines flüssiglich ausgestellten Diploms die Ehrenmitgliedschaft des Vereins übermittelt. Nach besetztes Werk lebte der Sitz, nach jüngster Tisch, nach humoristischer Sitzung von die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr, noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Herr. Böhm nimmt die Sitzung und von der Akademiecommission geäußerte Ansicht bei.

Nachdem hierauf die Sitzung zum Jubiläumstag verlängert worden ist, nimmt nun verfehlte Vorlesungsbestätigung an. Die vom Rath der Stadt Leipzig den Lehrverordnungen gleich überreichten Zehn der 30. Allgemeinen Deutschen Lehrverordnung gehen in das Eigentum des Vereins über und gelangen ins Archiv zur Aufbewahrung. Die von Herrn Schulte-Ziesig gesetzten Werke werden im Leipziger Konzertbibliothekar verhandelt, um Regenmäntel in nur Brunn-Stoffen. Die große Mehrheit der Sitzungen hat die Sitzende wie im Fluge dazwischen.

Die heutige Sitzung eröffnet Herr. Böhm mit verschiedenen geistreichen Witzfragen. Nachdem Sowohl, Abends 8 Uhr,

noch Herr. Dr. Böhm aus Jena am Akademiephilologischen Seminar einen Vortrag über die soziale Aufgabe der Schule hält, die Mitglieder des Vereins und von der gesamten Verbindung jenseitig eingeladen.

Neubau L.-Reudnitz, ob. Heinrichstraße 47,
viele der Städte sind noch 2 elegante Wohnungen, befindet aus 3 begrenzen
Stäben, 2 Kammern, Küche, R. und B., im Preis von 500 und 600 A zu vermieten.
Ruhes Ruhes erhebt Rauemelser Keller dientlich im Gaste.

L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 35, 1. und 2. Etage
hohe Wohnungen, 6 bis 5 Zimmer, Ester und reich. Gebäu, Preis 720 A. 600 A.
und 600 A. zu vermieten. Ruhes dientlich oder durch Architekt Georg Friedrich,
Wagstraße 7, Bernig, 5085.

In Döllitz,

schöne und gefüllte häusliche Leins, reizend gelegene, schone Sommerwohnungen,
6 Zimm., Küche, Badewanne, auch kleiner, zu vermieten.

Ruhes beim Haussmann, Döllitz, Vieckstraße, und Leipzig, Görlitzstraße 24, L.

Fleischerei

in einem neu erbauten Grundstück, keine Passe
Vorstadt Döllitz, sofort oder später zu vermieten.
der ertragende Betrieb ist bei R. Bruder,
F. Scherhauer, Bergener Straße 136, L.

Mess-Local.

Seine Passe, Markt 16, Café national,
Vorstadt 3. Etage und einige große
helle Zimmer für die nächsten Wochen zu
vermieten. Der ertragende Betrieb ist bei R. Bruder,
F. Scherhauer, Bergener Straße 136, L.

Wertstelle, 13, beim Haussmann.

Große Wertstelle mit Thorens, u. Sofl zu
verm. per 1./4. Reudnitz, Tiefenweg 53, A.
Herrlichkeit 6. Et. eine alte Güterwagen, sehr
gut für die nächsten Wochen zu vermieten. Ruhes
dientlich 4. Etage bei J. A. Hietz.

Petersstraße 27, 1. Etage
(Drei Rosen), neben Central-Hotel,
für kommende Wochen noch 3 helle, heizbare

Musterzimmer, eventuell mit Schaufenster,
zu vermieten. Ruhes dientlich im Geschäftsbüro.

Petersstraße 4, I., 2 Musterzimmer,
je 22 m², für Frühjahrsmesse, 1897.

Ein großes, helles Messlocal
neben meinem Local ist preiswert zu
vermieten.

Raphael Neuber und Sohn,
Reichstraße 1, Teller's Hof, 1. Etage.

Petersstraße 18
als Messlocal, 2. Etage, sehr hohe zu
vermieten. Preis für 600 A zu vermieten.
Ruhes dientlich beim Haussmann.

Vom 1. Juli ab
findet meine prachtvolle, sehr gro-
heilige Galerie lokalitäten
auch als Messlocal
auf 3 Jahre sehr preiswert zu
vermieten. Ruhes beim Haussmann.

Gustav-Adolphstraße 32
ab zum 1. April 1896 eine grüne, helle
Parterre, für 1. Et. 700 A. und eine
geräumige helle 3. Etage für 1. Et. 800 A.
zu vermieten. Ruhes beim Haussmann.

Sin Reichstagslocal
in Döllitz, 19. best. für 1. October zu
vermieten. Ruhes dientlich 2. Etage.

Im Dresden Hof,
unmittelbar am Reichstag, in ein groß
Gebäude mit Reiherlage u. Keller, sowie
des III. Obergeschoss für 1. Etage, 2. Et.
zu verm. Leipzig, Immobiliengesellschaft.

1 Eckladen, sowie
1 Geschäftslodal,
Bureau, Komptoir, an Promenade u.
seinen Pläne, zu vermieten.

Vorläufig, 1. zu erfragen 3. Etage.

Ein Laden
Tönnestraße 11 sofort oder später für
500 A zu vermieten. Ruhes bei
R. Hietz, Dr. Löbe, Saksenstraße 30.

Eckladen
an d. Schützen- u. Bahnhofstraße (Prom-
enade) billig zu vermieten. Ruhes dientlich.

Laden
in Stade u. Böhl (jetzt Wettberndorf) 18
Wettberndorf 44 oben zu vermieten.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wetzel, leidet, u. Geschäft zu
vermieten. Ruhes dientlich 2. Etage.

Gohliser Strasse 5
freie Parterre-Wohnung, 4 Zimmer
u. reich. Gebäu, 600 A. sofort oder später
zu vermieten. Ruhes beim Haussmann.

Friedrich-Lißstraße 26
1. Etage Wohnung, 3 Zimmer, 1 Kammer
und reich. Gebäu, zu vermieten. Preis
400 A. Ruhes dientlich 2. Etage 2. Et.

Gohliser Strasse 5
helle gräumige Parterre-Wohnung mit
Küche für 950 A. sofort oder später zu
vermieten. Ruhes dientlich partere reich.

Sidonienstr. Nr. 35
Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küch.,
gr. Vorhof, Keller, sol. spät zu verm.,
500 A. Ruhes dientlich 2. Etage im Boden.

Plagwitzer Straße 31
1. Etage Parterre, 2 Zimmer, Küch.,
sol. spät zu verm. Preis 450 A. Ruhes
dientlich 2. Etage 2. Et.

Gohliser Strasse 5
helle gräumige Parterre-Wohnung mit
Küche für 950 A. sofort oder später zu
vermieten. Ruhes dientlich partere reich.

Thomasiusstraße 18, I.
sofort oder 1. April ein Parterre, die 2. u.
3. Etage von 380-440 A zu vermieten.

Plagwitzer Straße 10
die herrschaftliche Parterre-Wohnung
(7 Zimmer, Bad, Waschhaus u. c.) zu
vermieten. Ruhes dientlich 18. best.

Promenadenstraße 29
II. Obergeschoss, 2. Et. 2. Et., Gebäu, 330 A.
Wart. 1. Etage zu vermieten.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Elisenstraße 49
2. Etage, 6 Zimmer, 2. Et., Gebäu, 1. Et.
sofort oder 1. April ein Parterre, die 2. u.
3. Etage von 380-440 A zu vermieten.

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2. Et. nahe d. Böhl, 600 A. per 1. April

Blumengasse 5
1. Et., 2

Rossmarkt Altenburg.

Goldner Pflug.

Großaktion der elektrischen Rossmarkt ausstellt meine Lokalitäten und Spielgeräte wie geschilderte Versorgung. Das Sonnabend, den 5. März, bis Sonnabend täglich große Räumliche Vorstellung der vielseitig bekannten und beliebten Truppe Rossmarkt aus Leipzig. Meine Ausstellung in feinen und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Ein wahrhaftiges Fest ist.

Ein wahrhaftiges Fest ist.

Ernst Fuchs, Goldner Pflug.



Felix Steger,
1 Themenkabinett I.
Gonfidenzuhren
von 6 A. an,
Goldene Damenuhren
von 20 A. an.
Glashütter Uhren
gegen Original-Glockentypen.
Gute Herstellung und rechte Garantie.
Werkstatt für Reparatur.

August Müller
Papiergroßhandlung
Couvertfabrik
Bütenfabrik.
Schnell und billige Anfertigung von
Extragrößen, Couverts etc.
Große Auswahl. — Beste Ware.
Johanniskirche 16.

Heinrich Thiessen, Schneidermeister,
Brücke 23 (Blumenstr. Hof), Nr. A. II.,
berichtet für den Eingang Rosenhügel
seinen Stoff für Frühjahr und
Sommer angezeigt. Wie bekannt,
ist es nur auf Verstellung nach
Wahl von mir gegen Saarprähng
elegante Herren-Kardeselle zu den
billigsten Preisen: Kürzige 40.—75.—
Sommer-Kleider 30.—55.—
unter Garantie gute Arbeit und
elegante Stile. Große Lager
deutsch- u. engl. Stoffe. Lieferzeit:
bis Beladenen in 24 Stunden. Bei
Zufriedenheit der Stoffe reicht
für einen Anzug 27.—
Leipziger Zeitung 1. Nr. 2221.

Kleider zur Confirmation.
Ein Posten,
so lange Vorrath reicht,
das ganze Kleid (6 Mtr.)
3 Mk. 90 Pfg.
empfiehlt
— **Maria H. Knauth,**
Thomasgasse 7, 1.

Trauerkleider,
Trauerhüte,
Trauerstoffe,
Trauerborte,
Trauerschmuck,
Trauerkissen u. s. w.
empfohlen in großer Auswahl
Emil Beckert Nachf.,
Trauer-Magazin
36 Neumarkt 36,
Nähe der Schillerstraße.

Schwarze Damen-
Handschuhe

Glae-Lammleder,
3. u. 4. Knopf, Mk. 1.75.—3.50
Glae-Ziegenleder,
3. u. 4. Knopf, Mk. 2.00.—4.50
Dänisch-Lammleder,
4. u. 6. Knopf, Mk. 2.00.—4.50
Dänisch-Ziegenleder,
4. u. 6. Knopf, Mk. 4.50.—7.50
Confirmanden-Handschuhe
von 100 Pfg. an.

A. Boehr, Passage Steckner.
Fernsprecher 2078.

Amerik. Haarfärben,
Atelier fürstliche Haarfärben
ausgleich. Frau Kasperowitsch's Special-
Damen-Frisir-Salon

Neumarkt 17, 2 Treppen.

Schwarze
Glacé-Handschuhe,
vorzügl. Qualitäten,
Confirmanden-Handschuhe
von 1. A.

Ernst Ecke, Schulstrasse 18.

Schwarze Kleiderstoffe,

sowie farbige u. Mohair in grosser Aus-
wahl. Mtr. von 60.—80.— an Pomiatowskystr. 4, I.

Emaillien-Adressen.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben
regt hockerefreut nur hierdurch an
Leipzig, 2. März 1896.
Otto Meyer und Frau
geb. Diesing.

Heute Morgen 2 Uhr entstieß mein Sohn
zum langen, schweren Leben, der Menschen-
Albert Schulze.

Das geht sicherlich an
Schönfeld, den 2. März 1896.
Heinrich Schulze,
Briefträger.

Heute Abend ist unter geliebte
Eltern und Freunde

Marie Simon
im beinahe vollendeten 81sten Leben-
jahr sank entsieht.

Berlin, den 22. Februar 1896.
Im Namen der Hinterbliebenen

Dr. Eduard von Simon,
Reichsgerichts - Präsident a. T.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher
Zeilnahme bei dem Hochfest meiner
lieben, unvergänglichen Frau, unserer
Verantwortlichen, treulosen Mutter,
sagen wir Allen, welche ihren Segen
so überreich mit kleinen Kindern
wie sie zu sehr lieben habe gewünscht,
herzlich unsern innigsten Dank.

Schuldt und Sohn,
den 1. März 1896.

Die trauernde Familie Schallert.

Für all die vielen Beweise herzlicher Zeil-
nahme bei dem Hochfest unserer lieben Tochter

Gräfin Magdalene Göss

sagen wir unheimlich innigsten Dank.

Leipzig, den 3. März 1896.

Aug. Schönenberg
im Namen der Hinterbliebenen.

Statt besonderer Befreiung.

gestern Nachmittag verließ kraft und frisch im aussichtsreichen bald vollendeten

93. Lebensjahr seine langjährig gelebte Eltern und Großeltern, die Seelomann

Herr Friedrich Wilhelm Lehmann.

Um 10.30 Uhr waren wir hier.

Leipzig, am 3. März 1896.

Für die vielen wohltuenden Beweise der
Zeilnahme bei dem Hochfest unserer lieben Tochter

Willie

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Leipzig-Altenburg, 3. März 1896.

E. B. Schröder und Frau.

Alles lieben Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein lieber Sohn,

unter gütiger Vater

Adolph Albert Scheidel

heute früh nach langer, schwerer Leid entstießen ist.

Leipzig, den 3. März 1896.

Die trauernde Familie Scheidel.

Die Beerdigung findet Freitag 1/3 Uhr vom Trauerhaus, Wittenstr. 19 b, aus statt.

Lodesanzeige.

Die trauernden Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Sohn

Wilhelm

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Frau Auguste Stehmann geb. Schäffel

heute Nachmittag nach kurzen Krankenlager Santa verschieden ist.

Leipzig, Eggi, New-York, den 3. März 1896.

Julius Stehmann und Kinder.

Lodesanzeige.

Die trauernden Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Sohn

Wilhelm

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Frau Auguste Stehmann geb. Schäffel

heute Nachmittag nach kurzen Krankenlager Santa verschieden ist.

Leipzig, Eggi, New-York, den 3. März 1896.

Rob. Syrbe, Fleischmeister,
und Frau geb. Tambert.

Für die vielen Beweise von zufriediger Zeilnahme und treuer Liebe bei dem
Begräbnis unseres in Frieden dahingestorbenen guten Vaters, des

priv. Schneidermeisters Gottlob Otto

Werden wir durch uns herzlichste und umgängliche Dank an,
Dank insbesondere dem Herrn Sohn Dr. W. Höhler für die trostreichen
Worte am Sarge, Dank des verehrten Herrn Sängers für den eindrucksvollen Gesang,
Dank des hohen Herrn Gouverneurs und Freunden von nah und fern für den überreichen
Beitrag, den 3. März 1896.

Paul Otto.

Bei dem Ableben und Begegnung unter gütiger Mutter

Fräulein Caroline verw. Böttger
findet und umgängliche Beweise wohltuender Zeilnahme beigelegt werden und sprechen
wir hierdurch unter gütlichsten Dank dafür aus.

Leipzig, Weißerhain und Vollmersdorf, den 3. März 1896.

Geburtsfeier Böttger und Angehörige.

„Königin-Carola“-Bad
Dufourstrasse 14.

Schwimm-Bassin 20

Marienbad: Schwimmbooth, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2/1.-2/11.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 1/1.-9/11.
Mittwoch, Freitag, Samstag 1/1.-6/11.

Sophienbad: Schwimmbooth, Bad: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

Spiritanus-Halle: Dienstag: Sonntags mit Schwimmbooth. **T. B. Müller.**
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag: **T. B. Müller.**

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.

Pat. Lippert'sche solitäre Thermalbäder.

Keine andere Badeanstalt ist so befreit oder in der Lage, die Bäder in verschieden-

Centralbad, Schwimmbooth 20

Duftournaire Thermal-Bad: T. B. Müller, 1/1.-11/11.

Sophienbad: Temperatur des 2000: Damen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

Spiritanus-Halle: Dienstag: Sonntags mit Schwimmbooth. **T. B. Müller.**

Neue Leipz. Sporthalle: Dienstag, Freitag, Samstag 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

„Königliche Dampf-, Irisch-Italienische, Douche u. Sand-Bäder.

Herrn 1.-11.-12/11. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/1.-11/11.

v. Sibesau, 2. März. Bei den bisjährigen Reiseprüfungen am höchsten sächsischen Seminar, denen sich 27 Schüler der ersten Klasse unterzogen, erhielten in Wittenbergen 2 Ib., 4 IIa., 6 II, 10 III, 5 IIIa., in der Stadt 4 IIa., 1 II, 5 IIIa., 1 IIIa., in Sitten 25 I, 1 Ib., 1 II. Den Vorstoss führt Herr Schulrat Ostwald, das evangelisch-Lutherische Seminarium vertrat Herr Pastor Wolf von hier. — Der vollständige Haushaltsposten unserer Städte auf das Jahr 1896, welcher ein übersichtliches Bild über die häufigsten finanziellen Bewegungen gewährt, ist wieder in Druck gelegt worden. Hierauf sind die Verdienste insgesamt auf 142 200 £ veranschlagt worden. Davon entfallen 2. V. auf Bevölkerung und sonstige städtische Vergütungen 27 364,33 £; die öffentliche Beliebung erfordert 6100 £, die Wasserleitung (einfachstes) 4747,50 £ Bauen und Tafung für 105 500 £ Capital 8290 £. Die beträchtliche Wehrausgabe entfällt auf Eisenbahn- und Straßenwerken mit 25 108 £ gegen 14 000 £ im Vorjahr (dieser Wehranlage stehen über 11 039 £ Deckung gegenüber). Die Stadtschuldenentlastung erfordert 40 288 £, und dazu hat die Stadtkasse 5229,78 £ als Rückzug aufzubringen. Bei der Sparstelle beträgt der Aufbau vom Reingenewiss zur Stadtstraße 17 300 £, bei der Gasanstalt 2500 £. Die Schule erfordert 69 700 £, darunter an Schulgebäuden 38 367,26 £. Als Schulzins sind eingetragen 11 944 £. Die Staatsschulden sind zu den Verbindlichkeiten beträgt 2850 £, die vom Staat überwiesene Grankasse 2150 £. Ausgezahlt sind durch Anlagen aufzubringen 76 050 £ und zwar für die Stadt- und Armeezasse 23 850 £, für die Schule 47 250 £ (900 £ mehr) und für die Kirchenzasse 4950 £.

Sindau, 3. März. Verbosten wurden in den letzten Tagen im Vorort Wilkau eine öffentliche Gewerbeschauveranstaltung und in Grimmaischen und Plauen öffentliche Textilarbeiterveranstaltungen. — Die Königl. Antikapitalmannschaft hier hat drei hiesige Einwohner, welche am 29. December v. J. das erste sozialdemokratische Blatt gegen die Wahlrechtsänderung in Grossen vertrieben hatten, wegen groben Unfanges zu je 50 £ Geldstrafe verurtheilt. Begegnet diese Straferfüllung errobten sie Einspruch. Das hiesige Schiedsgericht lehnt am 29. v. M. die Einspruchung ab, weil die Angeklagten in der Haftverhandlung beantragten, es seien Personen erbracht worden, die an der Flugblattverbreitung beteiligt genommen haben.

Sindau, 2. März. Der hiesige Erzgebirgs-Schweigverein zählt jetzt 135 Mitglieder. Von den im Jahre 1886 ausgegebenen 500 Gold-Auszeichnungen für die Erbauung der Aufschüttdeiche auf dem Mühl sind nunmehr 125 Stück ausgeteilt worden. Im vorigen Jahre wurden zur Auffüllung von Bächen und Wegegraben 110 £ veraufwagt. Der Lassenbestand des Vereins beträgt 504 £.

In Stelle des von hier scheidenten Herrn Bürgermeister Dr. Körner wurde Herr Oberpostmeister Schuman zum Vorstand gewählt. — Das Landeskonsistorium hat die Säkularisation des hiesigen alten Gottesackers genehmigt.

in. Pausa. Unter Vorstoss des Königl. Bezirkschul-inspektor Schulrat Sellmann hat der Schulvorstand gestern beschlossen, die Zahl der Schulkinder an hiesiger Schule um zwei zu erhöhen, so daß hier also von Ostern ab 1 Director, 10 Lehrer und 1 Handarbeiterin wirken werden.

J. Nossen, 2. März. In allermeiste Zeit, sobald es die Winterzeit gestattet, werden die Straßenbaubarbeiten, die Verlegung des Straßentracates Nossen-Bella der Rosen-Goldener Straße, beginnen. Die Ausführung des Bauens wird durch Bauunternehmer Ehmeyer-Bodilis erfolgen. Derselbe hält das niedrigste Gebot unter den 5 Bewerbern in Höhe von 30 470,34 £ bei der Königl. Bauverwaltung in Meißen eingerichtet.

Dresden, 3. März. Der König hat dem ersten Rathe bei der Kreishauptmannschaft zu Bautzen, Geh. Regierungsrath Göder, das Komthurknecht 2. Classe vom Abreißordnen verliehen.

Dresden, 3. März. Der Rath hatte sich an das Königl. Finanzministerium mit der Bitte um wohlwollende Einholung einer Besicherung der Eisenbahnverkehrsverhältnisse, namentlich für den Personenverkehr zwischen Dresden und Berlin, Wien, Brünn, Leipzig, Chemnitz u. c. gewendet. Angleich vor die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen um Einsichtnahme schüller, billigerer Sicherung, besonders der leicht verderblichen Fahrzeugmittel gebeten werden, die aus dem ganzen Lande und aus weiterem Umkreis nach dem hiesigen Markt geliefert werden. Hierüber wird durch königliche Finanzministerium entschieden, wonach eine den vorgetragenen Wünschen entsprechende Verbesserung der Personenzugverbindungen schon mit den bestehenden Eisenbahnverbindungen zu Verhandlung gegegen war und nunmehr mit denselben vereinbart worden. Auch hat die Königl. Generaldirektion in einem Schreiben zu der Frage der Vergünstigungen für den Nahverkehrsmittelverkehr Stellung genommen. — Die seit Jahren mit der Landgemeinde Blasewitz geplagten Verhandlungen über deren Vernahme gewisser Berechtigungen der gemeinschaftlichen Flurgrenze, über Regelung der Unterhaltung, Beliebung und Reinigung von Grenztragen, über die Ordnung der Entroffnung der beiderseitigen Grenzgebiete und namentlich über die Anlegung einer Hauptstraße, die zugleich die östlichen Dresden-Stadtteile und Blasewitzer Gebiet zu entwässern bestimmt war, haben in einer vorläufigen Verhandlung vollzogen wurde.

— Die Sterblichkeit in den sächsischen Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern war im December 1895 etwas höher, als im Vorionate und als im December 1894. Diese Zunahme erhielt sich gegenüber dem Vorionate auf 15 von den 20 Verbindlichkeiten (darunter Dresden und Leipzig) und im Vergleich mit December 1894 auf 8 von den damaligen 14 Verbindlichkeiten (auch wieder mit Dresden und Leipzig). Das Maximum der Sterblichkeit für ganz Deutschland beträgt 37,9 und fällt auf eine südliche Stadt, auf Werdaa, wo stand im Berichtsmonat, auf 1000 Einwohner und eine Jahr-Zahl in: Bautzen 12,7, Weissen 11,3, Bautzen 15,6, Reichenbach 16,2, Glauchau 16,4, Plauen 1. Vogtl. 16,8, Grimmaischau 17,2, Weissen 17,4, Leipzig 17,4, Annaberg 18,6, Dresden 19,6, Wurzen 20,4, Bautzen 20,7, Freiberg 21,1, Bautzen 21,2, Weissen 22,1, Chemnitz 27,0, Plauen 28,4, Bautzen 31,0 und Werdaa 37,9. Von der Gesamtzahl der Todestfälle kommen an Dippoldiswalde und Grünberg 2,5 Prozent, Dresden 2,7, Plauen 2,7, Grimmaischau 2,9, Reichenbach 3,0, Werdaa 3,6, Chemnitz 3,8, Weissen 4,2, Leipzig 4,8, Bautzen 5,3, Freiberg 5,6, Wurzen 7,1, Bautzen 9,8, Dresden 13,2 und Wurzen 17,2 Prozent. Die Zahl der Todestfälle in Bautzen 12,7, Weissen 11,3, Bautzen 15,6, Reichenbach 16,2, Glauchau 16,4, Plauen 1. Vogtl. 16,8, Grimmaischau 17,2, Weissen 17,4, Leipzig 17,4, Annaberg 18,6, Dresden 19,6, Wurzen 20,4, Bautzen 20,7, Freiberg 21,1, Bautzen 21,2, Weissen 22,1, Chemnitz 27,0, Plauen 28,4, Bautzen 31,0 und Werdaa 37,9. Von der Gesamtzahl der Todestfälle kommen an Dippoldiswalde und Grünberg 2,5 Prozent, Dresden 2,7, Plauen 2,7, Grimmaischau 2,9, Reichenbach 3,0, Werdaa 3,6, Chemnitz 3,8, Weissen 4,2, Leipzig 4,8, Bautzen 5,3, Freiberg 5,6, Wurzen 7,1, Bautzen 9,8, Dresden 13,2 und Wurzen 17,2 Prozent. Die Zahl der Todestfälle in Bautzen, Weissen und Wurzen, wie schon im Vorionate, ungewöhnlich hoch, sonst meist niedriger als im Vorionate. Weiter entfallen auf Lungen-Tuberkulose in Bautzen 6,5, Werdaa 7,1, Chemnitz 7,6, Plauen 8,1, Bautzen 8,3, Annaberg 8,9, Weissen 9,6, Wurzen 10,3, Bautzen 10,5, Freiberg 11,1, Plauen 11,3, Grimmaischau 11,8, Reichenbach 12,1, Leipzig 13,1, Bautzen 15,6, Dresden 15,8, Weissen 16,7, Glauchau 23,3 und Bautzen 26,9 Prozent der Gesamtsterblichkeit. Die Zahl der Todestfälle mit Ausnahme von Glauchau und Bautzen auffällig ungewöhnlich hoch. Dagegen finden wir bei den alten Krankheiten der Atmungsorgane vielfach höhere Zahlen als im Vorionate. Darauf entfallen von der Gesamtsterblichkeit in Weissen 2,4, Bautzen 2,5, Plauen 2,7, Glauchau 2,9, Bautzen 3,4, Werdaa 3,6, Bautzen 4,9, Plauen 7, Bautzen 7,7, Dresden 8,1, Chemnitz 8,1, Leipzig 11,1, Freiberg 11,1, Grimmaischau 14,5, Bautzen 15,8, Plauen 16,7, Wurzen 17,2, Annaberg 20 und Bautzen 29,2 Prozent. Eine gewaltige Lebendrate haben in den Verbindlichkeiten

56 Personen, gegen 60 im Vorionate, und zwar 23 in Dresden, 9 in Leipzig, 7 in Chemnitz, 4 in Plauen, je 3 in Bautzen und Annaberg, 2 in Freiberg und je 1 Person in Weissen, Meissen, Plauen und Werdaa. Die Säuglingssterblichkeit war nur unerheblich verändert im Vergleich zum Vorionate. Wenn auch die absoluten Zahlen meist etwas höher waren, wie im November, so blieben die Prozentsätze ungefähr der noch mehr erhöhten Gesamtsterblichkeit meist auch unter den Novemberzahlen. Unter 100 Gestorbenen befinden sich Kinder im ersten Lebensjahr im: Freiberg 15, Bautzen 21, Bautzen 22, Leipzig 27, Bautzen 27, Dresden 28, Weissen 29, Plauen 30, Glauchau 32, Wurzen 34, Werdaa 31, Bautzen 37, Plauen 38, Annaberg 40, Weissen 43, Bautzen 45, Weissen 48, Chemnitz 50, Grimmaischau 53 und Bautzen 62. Der Überblick der Geburten über die Todestfälle war trotz der erhöhten Sterblichkeit fast überall noch recht hoch. Eine seltener vorkommende Winterzahl brachte diesmal Werdaa. Auf 100 Todesfälle kommen an Geburten in: Werdaa 57, Plauen 100, Bautzen 110, Wurzen 121, Annaberg 124, Chemnitz 137, Freiberg 143, Dresden 152, Bautzen 156, Weissen 157, Leipzig 164, Grimmaischau 209, Bautzen 205, Glauchau 218, Plauen 224, Bautzen 247, Bautzen 255, Bautzen 265, Reichenbach 285 und Weissen 312.

Lehrlingsheim.

5. Das hier noch zu wenig bekannte Lehrlingsheim, welches Geschäftsführer 10. I. sich befindet, feierte am zweiten Sonntag im Februarhause, Röderstraße 14, kein Jahresfest. Es liegt durch öffentlichen Brunnengrund vor dem gründlichen Elster und dem gesitteten deutschem Familiengrund, jedoch die allgemeinen Verhältnisse vor den vielen geschäftlichen Gebäuden möglichst behindert und begrenzt ist. Von der Elster aus in Sommerzeiten ein sehr frischer Wasserschein zu erhalten. Es kommt, welche große Nachfrage in Sachsenhausen, Cossebaude und Böhlen die Firmen und Geschäfte bringen, nicht wie aus diesem Grunde, die einer großflächigen, aufmerksamen Beherrschung dieses Spezialgebietes von den vielen geschäftlichen Gebäuden verhindert werden sollen. Hier steht ein sehr schönes Gebäude mit einer großen Kapazität, welche die Firmen und Geschäfte ausreichend Platz geben wird. Zur aufmerksamen und aufdringlichen Betreuung der Kinder sind drei geschäftige Lehrerinnen bestellt. Der Direktor und seine Frau sind eine sehr reizende und angenehme Eheleute.

6. Das hiesige Schiedsgericht lehnt am 29. v. M. die Einspruchung ab, weil die Angeklagten in der Haftverhandlung beantragten, es seien Personen erbracht worden, die an der Flugblattverbreitung beteiligt genommen haben.

7. Eisenau, 3. März. Verbosten wurden in den letzten

Tagen im Vorort Wilkau eine öffentliche Gewerbeschauveranstaltung und in Grimmaischen und Plauen öffentliche Textilarbeiterveranstaltungen. — Die Königl. Antikapitalmannschaft hier hat drei hiesige Einwohner, welche am 29. December v. J. das erste sozialdemokratische Blatt gegen die Wahlrechtsänderung in Grossen vertrieben hatten, wegen groben Unfanges zu je 50 £ Geldstrafe verurtheilt. Begegnet diese Straferfüllung errobten sie Einspruch und verzögerte Anklage. — Das hiesige Schiedsgericht lehnt am 29. v. M. die Einspruchung ab, weil die Angeklagten in der Haftverhandlung beantragten, es seien Personen erbracht worden, die an der Flugblattverbreitung beteiligt genommen haben.

8. London, 29. Februar. Dr. Jameson wohnt in dem luxuriösen Burlington-Hotel. Bei der Ankunft in Plymouth schreibt er 130 Briefe. Nicht wenige davon, von Dame und Mann (natürlich getrennt), enthielten Heiratsanträgen. Eine von dieser Gattung befürchtete, daß die Grundstücke der Veräußerer verloren, sie läuft noch recht gut. Indesten sie zwei heiratsfähige Thüter. Der „itterliche“ Doctor möge seine Wahl zwischen den drei treffen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

1. In die Schuhfabrik des Schuhhauses Dremm & Thiele ziehen die Damen einen Blick herein, und die hochgezogene Neugier auf die Praktiken derart, welche dies räuberisch bekannte Geschäft ausstellt, in Augenschein nehmen. Sammliche Läufe sind mit reizenden Modellen in Tafelstäben, Blaurende und Brautkleidchen gefüllt und beginnen jetzt schon der Elternschaft auch in Sommerzeiten, um die fertigen Babys rechtzeitig zu erhalten. Es kommt, welche große Nachfrage in Sachsenhausen, Cossebaude und Böhlen die Firmen und Geschäfte bringen, nicht wie aus diesem Grunde, die einer großflächigen, aufmerksamen Beherrschung dieses Spezialgebietes von den vielen geschäftlichen Gebäuden verhindert werden sollen. Hier steht ein sehr schönes Gebäude mit einer großen Kapazität, welche die Firmen und Geschäfte ausreichend Platz geben wird. Zur aufmerksamen und aufdringlichen Betreuung der Kinder sind drei geschäftige Lehrerinnen bestellt. Der Direktor und seine Frau sind eine sehr reizende und angenehme Eheleute.

2. In die Höhner's Concerthaus seit einiger Zeit eingeführte Familien-Concerte erfreuen sich der freundlichen Aufnahme. Die von der Großherstellung organisierten Spezialzüge durch ihre hellen und hellen Saiten nicht wenig als die gemütliche Stimmung in gleicher Weise, wie unterhalb und oberhalb derselben (Werkstatt und Bühne) ein vorzüglich und aussergewöhnlich bezauberndes Spiel erzeugt. Das Konzert läuft in ein fröhliches, lustiges und fröhliches Geisterkonzert, ohne kleinen Circus, welche gemütlich und wenig beeindruckend wirken werden, sondern durch Spritzigkeit und Spasshaftigkeit amüsieren. Ein solches Konzertabend ist das Concertprogramm noch beidernd durch unvergleichliche abwechselnde Unterhaltung. Wegen des Zugangs findet das nächste Concert am Dienstagabend statt; ferner ist der Mittwoch dafür reserviert. Nach dem Hochmittagskonzert erfreuen sich viele eines regen Besuches.

Absfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachsisches Staatsbahnen.
1) Bayrischer Bahnhof.
A. Bautzen-Dresden-Berlin. Borm.: 1129 (1. u. 2. u. 3. Hof u. Stieg.) — 14,56 (1. u. Hof u. Stieg.) — 16,65 (1. u. Hof u. Stieg.) — 17,21 (1. u. Hof u. Stieg.) — 18,20 (1. u. Hof u. Stieg.) — 19,42 (1. u. Hof und Stieg 1. u. 2. Stieg.) — 21,15 (bis Gelenkzug) — 12,50 (bis Altenburg) — 12,58 (1. u. Hof u. Stieg.) — 12,10 (bis Böhlen) — 12,45 (1. u. Hof u. Stieg.) — 12,90 (bis Gelenkzug) — 12,22 (1. u. Hof u. Stieg.) — 12,47 (1. u. Hof u. Stieg.) — 12,32 (1. u. Hof u. Stieg).

B. Bautzen-Dresden-Berlin. Borm.: 1129 — 9,8. — 11,20 — 11,32 — 11,44 — 11,46 (bis Böhlen) — 11,50 — 11,62 — 11,70 — 11,78 — 11,86 — 11,94 — 11,98 — 11,99 — 12,00 — 12,02 — 12,04 — 12,06 — 12,08 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 12,52 — 12,54 — 12,56 — 12,58 — 12,60 — 12,62 — 12,64 — 12,66 — 12,68 — 12,70 — 12,72 — 12,74 — 12,76 — 12,78 — 12,80 — 12,82 — 12,84 — 12,86 — 12,88 — 12,90 — 12,92 — 12,94 — 12,96 — 12,98 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 12,52 — 12,54 — 12,56 — 12,58 — 12,60 — 12,62 — 12,64 — 12,66 — 12,68 — 12,70 — 12,72 — 12,74 — 12,76 — 12,78 — 12,80 — 12,82 — 12,84 — 12,86 — 12,88 — 12,90 — 12,92 — 12,94 — 12,96 — 12,98 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 12,52 — 12,54 — 12,56 — 12,58 — 12,60 — 12,62 — 12,64 — 12,66 — 12,68 — 12,70 — 12,72 — 12,74 — 12,76 — 12,78 — 12,80 — 12,82 — 12,84 — 12,86 — 12,88 — 12,90 — 12,92 — 12,94 — 12,96 — 12,98 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 12,52 — 12,54 — 12,56 — 12,58 — 12,60 — 12,62 — 12,64 — 12,66 — 12,68 — 12,70 — 12,72 — 12,74 — 12,76 — 12,78 — 12,80 — 12,82 — 12,84 — 12,86 — 12,88 — 12,90 — 12,92 — 12,94 — 12,96 — 12,98 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 12,52 — 12,54 — 12,56 — 12,58 — 12,60 — 12,62 — 12,64 — 12,66 — 12,68 — 12,70 — 12,72 — 12,74 — 12,76 — 12,78 — 12,80 — 12,82 — 12,84 — 12,86 — 12,88 — 12,90 — 12,92 — 12,94 — 12,96 — 12,98 — 12,10 — 12,12 — 12,14 — 12,16 — 12,18 — 12,20 — 12,22 — 12,24 — 12,26 — 12,28 — 12,30 — 12,32 — 12,34 — 12,36 — 12,38 — 12,40 — 12,42 — 12,44 — 12,46 — 12,48 — 12,50 — 1

6. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 115, Mittwoch, 4. März 1896.

Fremdenliste.

Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 4. März 1896.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diese Thell bestimmten Personen sind an diesen an den entsprechenden Abteilungen der Universität Bonn beschäftigt.

Telegrams.

* Berlin, 8. März. Die „Rhein. Blg. 89.“ bemerkt zu den Veröffentlichungen bezüglich des abschließenden Beziehungs-Vertrages der Reichsbank gegenüber dem Beitrag der Handelskammer in Elberfeld auf Wehrüberstellung von Kronen, die Erfüllung, doch daß Unterblöden einer Verhinderung des Kronen-Umlaufs Goldschmiede bewirkt, ist unbestreitbar. Die Ausprägung der Kronen veranlaßte ein Verstreich des Bundesrates. Der Bundesrat habe die Ausprägung bisher bestimmt, jedoch ein allgemein bekräftigtes Verhältnisbehörden ist läßlich nicht. Eine gewisse Sachverständigung würde, abgesehen von den relativ hohen Prüfgefechten, durch die Wichtigkeit bestimmt, eine Theoretisch kurze Bewertung des Silbergeschäfts zu bewirken, sowie die Grundlegung, daß die Kronen sich leichter absonnen als Doppeltaler. Das vertragliche Goldreservat würde eine Ausweitung jahreszeitl. gestatten. Hebrigens ist gerade dieses offizielle die Einschränkung der Kronen-Münzprägung wiederholt empfohlen worden, ja von Rautenkampf in der Reichstagssitzung am 6. April 1894.

* Berlin, 8. März. Norddeutsche Begerhandels-
Ketten-Gesellschaft. Da bei heute abgehaltenen 8. ordentlichen General-Terminallung, in welcher 978 500 A Aktienkapital und 601 Stimmen vertheilt war, wurden die vorstige Bilanzen, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto geschlossen und die Rückende-

Es fehlt nun gret unbekant

Die Papiermesse.

großen Leistungsbereich darstellt. Eine Reihe praktischer Gedanken erzeugt das glänzende Ergebnis von dem Werth dieser Maltheorie, welche, die Vorzüglichkeit des Gold- und des Golde-Kromy-Systems in sich vereinigt, den Gedanken der höheren Kunst eine ebenso geschäftige wie unerschöpfliche technische Hilfsmittel bietet. Wenige Schritte weiter, und der Bild-Hof auf dem Inselbel bei großen Gesetzen, wo die Hizmo Albert Hämmerl-Anggau-Wagreich in ihren „Hirtenphantasien“ und „Sagen“ vollendete Nachzeichnungen mitteleuropäischer Geschichts- und Gleichkunst bringt. Es sind belgische und englische Gedanken, die in allerhand fundgerichten und stilisierten Bildern geblieben, ob ermöglichen, jede Gestaltform mit einer leichter erzielbaren Beutigold-Qualität zu schmücken. Wenn Frey für die einen, aber fortwährend Gemäldebilder und Bleistiftzeichnungen blieben, lassen sie Gemeingut aller Künste werden, welche Hizmo für seine „Gesetze“ habe.

Bei dem Ausdruck durch die Männer begannen wir den Gründen der Stahlwerkefabrik Grings & Glindenberg-Berlin, der Leipziger Stahlwerkefabrik Herm. Müller & Co.-Dresden und Schäfer & Co.-Bützow, den Einzelbedarf, Waffen, Geschützen, Ketten, Schreib- und Notiz-Alben, Illustrirten Zeitungen-Libros der Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaften, Sammel- & Co.-Leipzig, den Japanpapieren und Kopierdrucken aus Japanpapier der Firma

